

Vorabschlussbericht Projekt „Unified Zentralschweiz“

Juni 2023 bis Februar 2025

25.03.2025



Zusammenfassung	3
Resultate nach 21 Monaten.....	3
Auswertung Resultate.....	5
Ausblick	5
Kontaktperson und Mitautor:innen des Berichts	6
Einführung	7
Vorgehen Projekt	7
Wirkungsmodell.....	7
Schwerpunkte.....	8
Methoden Evaluation	9
Quantitative Evaluation	9
Erwartete Outcomes	9
Massnahmen um Ziele zu erreichen.....	10
Eignung der Massnahmen	10
Schwerpunkt 1: Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden	10
Schwerpunkt 2: Sportvereine und Breitensportsveranstaltungen sind "inklusiv"	11
Schwerpunkt 3: MmB nehmen an allgemeinen Sportaktivitäten teil.	14
Schwerpunkt 4: Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.	15
Qualitative Evaluation	17
Fazit	18
Stärken.....	18
Schwächen	18
Zielgruppen	19
Die wichtigsten Erkenntnisse	19
Ausblick und Empfehlungen	20
Beilagen	21

Zusammenfassung

Das Programm „UNIFIED Zentralschweiz (SZ, UR, NW, OW)“ wurde im Juni 2023 gestartet, um in den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden inklusive Sportmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung (MmB) zu fördern. Die Partnerschaft zwischen den Kantonen und Special Olympics Switzerland (SOSWI) beziehungsweise Swiss Inclusive Sport (SIS) hat zum Ziel, den inklusiven Sport im Einklang mit der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) weiterzuentwickeln.

Die Pilotphase des Programms ist auf zwei Jahre befristet (Anfang Juni 2023 bis Ende Mai 2025). Um zu klären, wie es nach diesen zwei Jahren weitergehen soll, wurden die Outcomes und getroffenen Massnahmen in diesem Vorabschlussbericht überprüft und analysiert.

Resultate nach 21 Monaten

Erwartete Outcomes bis Ende Mai 2025 (in der Vereinbarung festgehalten)	Bisher erreicht (Stand Ende Februar 2025)	Bewertung der Zielerreichung (0=gar nicht erreicht, 5=vollständig erreicht)	Ausblick 2025
Es gibt ein nachhaltiges Inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen SZ, UR, NW und OW	Seit Juni 2023 gibt es ein von SOSWI/SIS betriebenes Kompetenzzentrum, das von den Sportabteilungen der jeweiligen Kantone unterstützt wird.	5	Das Kompetenzzentrum bleibt weiterhin bestehen.
Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports	Die Koordinatorin hat sich und das Projekt bei allen kantonalen Sportverbänden vorgestellt.	5	Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Sportverbänden soll intensiviert werden.
In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder ein:e Sportkoordinator:in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.	In Absprache mit den Kantonen in der Pilotphase nicht priorisiert.	1	Eine Einbeziehung der Gemeinden wird mit den Kantonen besprochen.

Mindestens 25 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	15 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet.	3.5	Die Koordinatorin ist mit 25 weiteren Vereinen in Kontakt und wird weiterhin proaktiv Vereine kontaktieren.
Mindestens 5 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	7 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet.	5	Die Koordinatorin wird weiterhin proaktiv Breitensportanlässe kontaktieren.
Ein Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung bei Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.	Die Koordinatorin ist mit 26 Institutionen in Kontakt und hat 18 Netzwerkanlässe besucht bzw. das Projekt dort vorgestellt.	4	Die bestehenden Kontakte sollen intensiviert werden und es sind weitere Inputs und Teilnahmen an verschiedenen Netzwerkanlässen geplant.
Eine Resonanzgruppe ist im Einsatz.	Die Resonanzgruppe ist seit September 2024 im Einsatz.	5	Die dritte Resonanzgruppensitzung wird im Herbst 2025 stattfinden.
Die Zusammenarbeit mit den obengenannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert.	Die Zusammenarbeit mit den beim Schwerpunkt 2 genannten Verbänden und anderen Akteur:innen wird mit Fortschreiten des Projektes immer weiter etabliert.	4	Durch die aktive Teilnahme an verschiedenen Netzwerkanlässen und gezieltes Kontaktieren von Hauptakteur:innen des Projektes, soll die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden.
50% der Vereine, die die Selbstverpflichtungscharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI als „UNIFIED“ labelisiert	Die Projekte, die früher als Pilotprojekte bezeichnet und nicht labelisiert wurden, werden seit Sommer 2024 mit dem neuen Label „Engagement“ ausgezeichnet. Die Sportclubs, die früher mit dem Label „UNIFIED“ labelisiert wurden, werden jetzt mit dem Label „Quality“ ausgezeichnet. Somit sind alle Clubs, die die Charta unterschrieben haben, labelisiert, einer mit dem Label „Quality“.	2	Sportclubs, die mit dem Label „Engagement“ labelisiert wurden, werden motiviert, sich für das Label „Quality“ zu bewerben.

Es wird eine externe Evaluation des Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert.	Die Evaluation wird in Absprache mit den Kantonen intern durchgeführt.	4	Ende 2025 ist ein weiterer Zwischenbericht über die gesetzten Ziele geplant.
Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet	Die Kontinuität bis Ende 2025 ist gewährleistet.	3	Die Gespräche über die Verlängerung des Programms werden zum aktuellen Zeitpunkt geführt.

Auswertung Resultate

- Erfolgreiche Etablierung des Kompetenzzentrums: Seit Juni 2023 existiert ein von SOSWI/SIS betriebenes Kompetenzzentrum, welches von den Leitenden und Mitarbeitenden der Abteilungen Sport der jeweiligen Kantone unterstützt wird. Regelmässige Sitzungen sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung.
- Sensibilisierung von Sportverbänden: Alle 51 kantonalen Sportverbände wurden zum Thema Inklusion sensibilisiert.
- Inklusion in Sportvereinen: 15 von 25 angestrebten Vereinen haben die Inklusions-Charta unterzeichnet. Durch gezieltes Ansprechen und Best-Practice-Beispiele konnte die Beteiligung gesteigert werden. Fehlende personelle Ressourcen seitens der Sportvereine sind aber noch immer die grösste Herausforderung.
- Inklusion in Breitensportveranstaltungen: Sieben Breitensportevents haben die Inklusions-Charta unterschrieben und inklusive Kategorien eingeführt.
- Teilnahme von MmB: Etwa 145 MmB haben an regulären Sportangeboten oder inklusiven Events teilgenommen. Durch Netzwerkarbeit mit heilpädagogischen Schulen und Institutionen wurden sie gezielt angesprochen.
- Zusammenarbeit Institutionen: Die Zusammenarbeit mit Institutionen ist grundsätzlich sehr gut. Manchmal ist etwas unklar, ob wirklich alle Informationen von den Institutionen überhaupt an die Zielgruppe weitergegeben werden. Ausserdem ist nicht ganz einfach, MmB, die nicht in einer Institution leben oder arbeiten zu erreichen.
- Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit: Seit September 2024 gibt es eine Resonanzgruppe, die das Programm weiterentwickelt. Ein Verein konnte bereits mit dem Label «Quality» ausgezeichnet werden. Die Wirkung der Massnahmen wird durch diese internen Evaluationen analysiert.
- Zukunftsperspektive: Eine Fortführung des Programms ab 2026 wird vorbereitet, um die nachhaltige Verankerung von inklusivem Sport weiter zu fördern.

Ausblick

- Fokus für die verbleibenden drei Monate: Hauptziel ist die Akquirierung weiterer inklusiver Sportclubs. Dafür ist die Koordinatorin mit weiteren 25 Sportclubs in Kontakt, teilweise wurden bereits Bedarfsanalysen durchgeführt. Auch die Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen soll weiter intensiviert und neue Kooperationen aufgebaut werden.

- Weiterführung des Projekts: Ein interkantonaler Ansatz wird von der Koordinatorin als sinnvoll erachtet. Die aktuellen 50-Stellenprozente sind ausreichend. Da sich die Umsetzung inklusiver Sportangebote in den Vereinen als zeitaufwendiger herausgestellt hat als erwartet, sollten zukünftige Ziele entsprechend angepasst werden. Dennoch gibt es mit über 600 Vereinen in den vier Kantonen weiterhin grosses Potenzial – nicht nur im Vereinswesen, sondern auch im Bereich inklusiver Sportevents. Ausserdem soll eine stärkere Einbindung von Schulen angestrebt werden, insbesondere durch die Öffnung von kantonalen Schulsporttagen und dem freiwilligen Schulsport.
- Finanzielle Unterstützung: Inklusive Angebote benötigen oft mehr Ressourcen (Personal, Platz, Material). Eine finanzielle Entschädigung könnte die Vereine entlasten. Eine interne Analyse von SIS untersucht, wie andere Kantone das Thema handhaben.
- Netzwerkausbau: Die Koordinatorin wird weiterhin relevante Veranstaltungen besuchen, um sich mit verschiedenen Akteur:innen zu vernetzen.
- Evaluation und langfristige Verankerung: Eine weitere Evaluation nach zwei Jahren wird empfohlen, um qualitative und quantitative Fortschritte zu messen. Das Projekt soll nachhaltig in den Kantonen verankert und regelmässig überprüft werden.

Kontaktperson und Mitautor:innen des Berichts

- Céline Jost, Programmkoordinatorin inklusiver Sport Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden jost@inclusivesport.ch: Hauptautorin des Berichts und Kontaktperson
- Lena Thoma, Programmkoordinatorin inklusiver Sport St. Gallen: Mitarbeit bei der Vorbereitung des Berichts und Gegenleserin
- Gabriel Currat, Co-Geschäftsführer Swiss Inclusive Sport: Mitarbeit bei der Vorbereitung des Berichts, Gegenleser und Vertretung des kantonalen Mandats

Einführung

Das Programm „UNIFIED Zentralschweiz (SZ, UR, NW, OW)“ wurde im Juni 2023 gestartet, um in den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden inklusive Sportmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung (MmB) zu fördern. Die Partnerschaft zwischen den Kantonen und Special Olympics Switzerland (SOSWI) beziehungsweise Swiss Inclusive Sport (SIS) hat zum Ziel, den inklusiven Sport im Einklang mit der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) weiterzuentwickeln.

Seit Januar 2025 ist der Bereich „Inclusive Sport“ von SOSWI als eigenständiger Verein unter dem Namen „Swiss Inclusive Sport“ (SIS) tätig. Diese Entscheidung für den Spin-off basiert auf einer sorgfältigen Analyse des wachsenden Bedarfs nach inklusiven Sportangeboten für alle Menschen. Die neue Organisation stärkt die Positionierung als eine Netzwerkorganisation und ein Kompetenzzentrum für die Sportförderung von allen Menschen und schafft Raum für Kooperationen mit anderen wichtigen Akteuren wie Swiss Olympic, Bundesamt für Sport (BASPO), den Behindertensportverbänden und anderen Inklusionsakteur:innen. An der bestehenden Vereinbarung hat sich dadurch jedoch nichts geändert. Darum wird untenstehend jeweils von SOSWI/SIS gesprochen.

Das von SOSWI/SIS koordinierte Programm setzt sich für eine inklusive Sportkultur ein. Dies geschieht durch Schulungen, Sensibilisierungsmassnahmen, die Vernetzung von Sport- und Sozialbereichen, sowie die Unterstützung von Sportvereinen und -veranstaltungen. Ein zentraler Bestandteil der Partnerschaft zwischen den Kantonen und SOSWI/SIS ist die Einrichtung einer interkantonalen Kompetenzzentrums, welches als zentrale Anlaufstelle für die Umsetzung des Programms in allen vier Kantonen dient.

Die Grundlage für diese Evaluation ist die am 23.02.2023 für die Kantone Schwyz, Uri und Nidwalden beziehungsweise am 31.05.2023 für den Kanton Obwalden unterzeichnete Vereinbarung. Diese Vereinbarungen sind auf den 31.05.2025 befristet. Um eine informierte Entscheidung über die Kontinuität des Programms ab dem 01.06.2025 zu treffen, wurde das gesamte Projekt bis Ende Februar 2025 evaluiert. Dazu wurde die Erreichung der in den Vereinbarungen festgehaltenen Outcomes überprüft und die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen und ihre Outputs analysiert. Auf Grundlage dieser Evaluation wurden abschliessend Empfehlungen zur weiteren Zusammenarbeit und zur möglichen Fortsetzung des Programms abgeleitet.

Vorgehen Projekt

Wirkungsmodell

Die inklusive Sportförderprogramme von Swiss Inclusive Sport (SIS) sollen auf das Wissen, die Einstellung und das Verhalten der Sportakteur:innen abzielen, um langfristige Auswirkungen auf folgende Punkte zu haben:

- Inklusives Sportverhalten national und regional
- Die Steigerung der sportlichen Betätigung von MmB

Die implementierten Massnahmen sollen strukturelle Auswirkungen haben (Strukturen, Systeme oder soziale Umgebung verändern) und beinhalten folgende sechs Hauptachsen:

- Informieren und Sensibilisieren der lokalen Sportakteur:innen über die Vielfalt der Bevölkerung aber auch der Akteur:innen im sozialen und nahen Umfeld von MmB, über die Angebote und Vorteile der sportlichen Betätigung
- Schulung von J+S Coaches, Sportveranstaltenden aber auch den Sportförderakteur:innen in Bezug auf die Einbeziehung von MmB
- Verbindung zwischen der «Sportwelt» und der «Sozialwelt» herstellen
- Bewertung der Inklusivität von Sportangeboten, um Ratschläge zu geben und Aktionspläne zu erstellen
- Beratung und Begleitung von Leitenden und Anbietenden von Sportangeboten auf dem Weg zu einer inklusiven Vorgehensweise.
- Labelisierung von inklusiven Sportangeboten durch die Unterzeichnung einer Inklusions-Charta für einen inklusiven Ansatz zur Erfüllung von Qualitätskriterien, um sie deutlich zu kennzeichnen und zu würdigen.

Diese Massnahmen sind in klar definierten Programmen gebündelt, wie zum Beispiel den Programmen «Unified Club», «Unified Event» und weiteren.

Schwerpunkte

Folgende Schwerpunkte wurden für das Projekt “Unified Zentralschweiz (SZ, UR, NW, OW)” gesetzt:

Schwerpunkt 1. Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen SZ, UR, NW und OW.

Einrichtung eines Kompetenzzentrums für inklusiven Sport für die Kantone Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden.

Schwerpunkt 2. Sportvereine und Breitensportsveranstaltungen sind "inklusiv".

Sportvereine und Sportveranstaltungen sollen sensibilisiert, geschult und begleitet werden, damit sie einen inklusiven Ansatz verfolgen, sowohl bei der Leitung ihrer Strukturen als auch bei der Durchführung von Trainings.

Schwerpunkt 3. Menschen mit Beeinträchtigung (MmB) nehmen an allgemeinen Sportaktivitäten teil.

Förderung von Sport und körperlicher Aktivität bei Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, mit Beeinträchtigung in Zusammenarbeit mit Institutionen, Schulen, Verbänden und Fachleuten.

Schwerpunkt 4. Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.

Einführung eines Labels für inklusive Clubs und Veranstaltungen, um die Qualität des inklusiven Ansatzes zu gewährleisten. Aufbau von Partnerschaften und einer Resonanzgruppe, um das Programm auf agile und kollaborative Weise zu leiten. Sicherstellung der finanziellen und operativen Nachhaltigkeit des Programms, unter anderem durch die Einbeziehung der Gemeinden und des Kantons.

Die Massnahmen wurden entsprechend diesen Schwerpunkten geplant und umgesetzt.

Methoden Evaluation

Die Grundlage dieser Evaluation bildet die zuvor erstellte Evaluationstabelle, die von der Koordinatorin ausgefüllt wurde. Dabei wurden die in den Vereinbarungen definierten Outcomes sowie die im Konzept festgehaltenen Massnahmen und deren Outputs quantitativ analysiert. Als wichtigste Grundlage für das Ausfüllen der Tabelle diente das regelmässig geführte Arbeitsjournal der Koordinatorin.

Im Schwerpunkt 4 war ursprünglich vorgesehen, die Evaluation extern durchzuführen und möglicherweise mit anderen Kantonen zusammenzuarbeiten. Aufgrund finanzieller und personeller Ressourcen wird die Evaluation diesmal jedoch intern von der Koordinatorin selbst durchgeführt – in Zusammenarbeit mit der Koordinatorin des Kantons St. Gallen, sowie dem Co-Geschäftsführer von SIS. Diese Vorgehensweise wurde im Vorfeld mit den beteiligten Kantonen abgestimmt und von ihnen genehmigt.

Quantitative Evaluation

Erwartete Outcomes

Folgende Outcomes können nach dem oben erwähnten und angehängten Konzept über den Zeitraum 01.06.2023 bis 31.05.2025 erwartet werden. Sie sind nach den vorgängig gesetzten Schwerpunkten gegliedert:

Schwerpunkt 1 Die Ressourcen werden zur Verfügung gestellt, um ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum von Juni 2023 bis Februar 2025 (Pilot- und Stabilisierungsphase) zu starten.

Schwerpunkt 2 Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports und informieren ihre Mitglieder über die Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen, um diese Prinzipien in die Praxis umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder eine:n Sportkoordinator:in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.

Mindestens 25 Vereine haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Mindestens 5 Breitensportanlässe haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Schwerpunkt 3 Ein Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung für MmB ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.

Gemäss der SOSWI-Statistik 2021 kann erwartet werden, dass im Jahr 2025 etwa 170 Menschen mit Beeinträchtigung Mitglied in einem Verein sind.

Schwerpunkt 4 Eine Resonanzgruppe ist ab März 2024 im Einsatz.

Die Zusammenarbeit mit den oben genannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert.

50% der Vereine, die die Selbstverpflichtungscharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI als "UNIFIED" labilisiert.

Es wird eine externe Evaluation der Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert -> Verhaltensänderungen in den Sportvereinen (idealerweise in Verbindung mit dem nationalen Programm und den anderen Kantonen).

Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet.

Massnahmen um Ziele zu erreichen

Um die obengenannten Outputs zu erreichen, wurden verschiedene Massnahmen in einem zu Beginn des Projektes erstellten Aktionsplan festgelegt.

Eignung der Massnahmen

In den folgenden Kapiteln erfolgt eine Analyse und Bewertung der Outcomes sowie der dafür vorgesehenen und bereits umgesetzten Massnahmen.

Schwerpunkt 1: Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden

Die Ressourcen werden zur Verfügung gestellt, um ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum von Juni 2023 bis Mai 2025 (Pilot- und Stabilisierungsphase) zu starten.

Dieser erwartete Outcome wurde erreicht.

Seit Juni 2023 existiert ein von SOSWI/SIS betriebenes Kompetenzzentrum, welches von den Leitenden und Mitarbeitenden der Abteilungen Sport der jeweiligen Kantone unterstützt wird. Die

50-Stellenprozente werden die Grösse der Kantone berücksichtigend zwischen den Kantonen Schwyz, Uri, Nidwalden und Obwalden aufgeteilt.

Zur Erreichung dieses Outcomes wurde zuerst eine Projektgruppe bestehend aus den Leitenden der Abteilung Sport der beteiligten Kantone mit SOSWI/SIS gegründet. Danach wurden die Partnerschaften definiert und ein Konzept sowie einen Aktionsplan über die zwei Jahre ausgearbeitet. Auch ein Auswertungskonzept wurde vorgängig erarbeitet und das Budget definiert. Die daraus entstandene Vereinbarung wurde von allen Leitenden der Abteilungen Sport der Kantone unterzeichnet.

All diese Massnahmen waren sowohl relevant, effektiv und effizient. Die Resultate davon finden sich im Anhang. Ausserdem wurden vier halbjährliche Sitzungen zwischen SOSWI/SIS, sowie den involvierten Kantonen geplant und durchgeführt. Während diesen Sitzungen wurden jeweils die Outcomes und die geplanten und durchgeführten Massnahmen besprochen und es wurde einen Ausblick auf das nächste halbe Jahr gegeben. Diese Sitzungen fanden abwechselnd vor Ort in einem der involvierten Kantone und online via Microsoft Teams statt.

Schwerpunkt 2: Sportvereine und Breitensportsveranstaltungen sind "inklusiv"

Die kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports

Dieser erwartete Outcome wurde erreicht.

Um diesen Outcome zu erreichen, wurden zuerst alle kantonalen Sportverbände aller vier Kantone identifiziert. Die Koordinatorin hat die Verbände per Mail oder telefonisch kontaktiert, informiert und sensibilisiert. Mit dem Urner Turnverband fand einen persönlichen Austausch vor Ort statt. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass alle 51 kantonalen Sportverbände über das Projekt und die Prinzipien des inklusiven Sports informiert wurden.

Eine weitere Massnahme war das Festlegen und Besuchen von Veranstaltungen zur Sensibilisierung. Dafür hat die Koordinatorin bis Ende Februar 2025 18 Veranstaltungen besucht. An bestimmten Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Sportforum in Nidwalden, dem „cool and clean“-Wertschätzungsanlass der Kantone Uri, Nidwalden und Obwalden oder bei der Seniorensportkommission in Schwyz, konnte die Koordinatorin direkt einen Input und so das Projekt bekannter machen. Es wurden auch Veranstaltungen in anderen Kantonen wie das Netzwerktreffen in St. Gallen oder die Konferenz Inklusion im Sport in Luzern besucht und teilweise mitgewirkt, um das Projekt national bekannt zu machen und entsprechende Kontakte zu knüpfen. Um die Zusammenarbeit mit den anderen Zentralschweizer Kantone Luzern und Zug zu vertiefen, findet pro Quartal ein Treffen mit den Verantwortlichen für inklusiven Sport der Kantone Zug und Luzern statt. So können Angebote in der gesamten Zentralschweiz abgesprochen und beworben werden.

Das Identifizieren von Projekten und Programmen zur Förderung des Sports war eine weitere geplante und durchgeführte Massnahme. Dabei wurden Projekte wie „cool and clean“, der Sportpass in Uri oder die Powerwoche in Nidwalden identifiziert und für eine Zusammenarbeit angefragt. So konnten weitere lokale Akteure im Sport identifiziert, informiert und sensibilisiert

werden. Im Kanton Schwyz wurde zusätzlich die Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und dem Amt für Gesundheit und Soziales angestrebt, um vorhandene Synergien zu nutzen.

Zudem war die Koordinatorin an vier Modulen Fortbildung von Jugend+Sport dabei und konnte sich vernetzen und jeweils einen Input machen, um die anwesenden J+S-Coaches über das Thema Inklusion zu informieren und sensibilisieren.

Mit all diesen getroffenen Massnahmen konnte sichergestellt werden, dass die kantonalen Sportverbände und viele weitere Akteur:innen und strategische Partner:innen über das Projekt und die Prinzipien des inklusiven Sports informiert wurden. Dabei waren vor allem die verschiedenen Veranstaltungen wertvoll, bei denen ein Netzwerk aufgebaut und die Menschen vor Ort informiert und sensibilisiert werden konnten. Dies ist umso wertvoller, da auf verschiedene Mailings jeweils nicht viel Resonanz zurückgekommen ist.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder ein:e Sportkoordinator:in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.

Dieser Outcome wurde in Absprache mit den beteiligten Kantonen in der Pilotphase nicht priorisiert und dadurch nicht erreicht.

Grund dafür ist, dass nur die wenigsten Gemeinden in den betroffenen Kantonen eine verantwortliche Person für den Sport definiert haben. Darum ist es effizienter, effektiver und relevanter über die Verbände und Vereine direkt zu gehen und nicht den Umweg über die Gemeinden zu machen.

Bei einer Verlängerung muss eine Einbeziehung der Gemeinden erneut mit den Kantonen besprochen werden.

Mindestens 25 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet

Dieser erwartete Outcome wurde mit 15 Sportvereinen, die die Inklusions-Charta unterzeichnet haben, teilweise erreicht. Zusätzlich bietet in Nidwalden auch der freiwillige Schulsport ein inklusives Angebot an.

Um dieser Outcome zu erreichen, wurden zuerst alle Sportclubs in den vier Kantonen angeschrieben und über das Projekt informiert. Von diesen 638 angeschriebenen Sportclubs wurden 68 ein zweites Mal direkt kontaktiert zum Beispiel mit einem Bedarf, da sich die Sportart speziell gut für Inklusion eignet oder weil es in anderen Kantonen bereits Beispiele in dieser Sportart gibt. Insgesamt wurden daraus 34 Bedarfsanalysen mit dem Vorstand des jeweiligen Sportclubs durchgeführt. In der Folge wurden 22 Sportclubs bei der Umsetzung eines inklusiven Trainingsangebot begleitet und werden weiterhin unterstützt. Davon haben 15 die Charta des Engagements unterschrieben. Damit hat etwas weniger als einen Viertel der 68 konkret angefragten Sportclubs schlussendlich die Inklusions-Charta unterschrieben und diese bieten nun ein regelmässiges inklusives Angebot an. Die restlichen Sportclubs sind ausgestiegen. Bei den meisten stoppte der Kontakt bereits nach einem ersten Mailwechsel oder es wurde gar nie auf die Anfrage der Koordinatorin geantwortet. Bei Rückmeldung mit negativer Antwort, wurde als Begründung in etwa 2/3 der Fälle fehlende Personalressourcen angegeben. Andere Begründungen

waren die Angst vor einem zu grossen Aufwand sowie interne Herausforderungen im Club, wie finanzielle Probleme oder ein aktiver Fusionsprozess. Bei sieben Sportclubs hat die Begleitung und Beratung für ein inklusives Angebot zwar angefangen, aber es ist noch nicht abgeschlossen oder musste wiederum wegen fehlenden Ressourcen pausiert werden.

Auch gibt es grosse Unterschiede bezüglich der Zeit, die zwischen dem Erstkontakt und dem schlussendlichen Unterschreiben der Charta und dann noch zum Start des Angebots vergeht. Bei den einen Sportclubs wie zum Beispiel dem Karateclub TAISHO in Altdorf brauchte es vom Erstkontakt bis zur Öffnung des Vereins für MmB etwa drei Monate. Auf der anderen Seite ist beim Ruderclub Sihlsee in Einsiedeln zwischen dem Erstkontakt und einem ersten Treffen mehr als ein Jahr vergangen.

Da beim zweiten Austausch mit den Kantonen, rund ein Jahr nach Start des Projektes, erst sieben Sportclubs die Charta unterschrieben hatten, wurden weitere Massnahmen definiert. Darunter zum Beispiel, dass alle Leiterpersonen, die im jeweiligen Kanton den „J+S Sport mit und ohne Behinderungen“ (früher „J+S Sport und Handicap“) abgeschlossen haben, von der Koordinatorin direkt kontaktiert wurden. Daraus sind fünf neue Sportclubs mit einem inklusiven Angebot entstanden. Zusätzlich wurde vermehrt mit Good-Practice Beispielen aus anderen Kantonen auf die Sportclubs zugegangen. Dies hat gut funktioniert und zu vier neuen Angeboten geführt. Auf der anderen Seite hat der persönlichere Kontakt per Telefon zu keinen neuen Sportclub geführt. Dies mehrheitlich, da viele Präsident:innen dieses Amt auf freiwilliger Basis ausführen und somit über den Tag einer Erwerbstätigkeit nachgehen und besser via Email erreichbar sind.

Von den 15 Sportclubs, die die Charta des Engagements unterschrieben haben, sind neun erst im zweiten Halbjahr vom Jahr 2024 dazugekommen, also erst im zweiten Jahr des Pilotprojektes. Dies zeigt, dass es auf der einen Seite vom Erstkontakt mit dem Sportclub bis zur Unterschrift relativ lange dauern kann und auf der anderen Seite, dass das Pilotprojekt mit der Zeit immer etablierter und bekannter in den Kantonen wurde. Auch gibt es immer mehr Good-Practice-Beispiele, welche wiederum genutzt werden können, um neue Sportclubs zu motivieren.

Von den definierten Massnahmen waren vor allem die Letztgenannten (direktes Anfragen von Absolvent:innen des „J+S Sport mit und ohne Behinderungen“ sowie das Anfragen mittels Good-Practice Beispielen) sehr effektiv und effizient. Auf das allgemeine Vorstellungsmail ist nur sehr wenig Rückmeldung gekommen und nur ein Club hat darauf die Inklusions-Charta unterschrieben. Trotzdem war es wichtig, um das Thema und das Projekt überhaupt erst bekannt zu machen. Schlussendlich braucht es aber den persönlichen Kontakt von Seite der Koordinatorin. Durch ein persönliches Gespräch bei dem direkt eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden kann, können die Bedenken der Sportclubs am besten abgebaut und eine individuelle Lösung gefunden werden.

Mindestens 5 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet

Dieser erwartete Outcome wurde mit sieben Breitensportanlässe, die die Inklusions-Charta unterzeichnet haben, übertroffen. Zusätzlich bieten mittlerweile verschiedene kantonale Schulsporttage eine inklusive Kategorie an.

Um diesen Outcome zu erreichen, wurden verschiedene Breitensportanlässe in den jeweiligen Kantonen erfasst und 17 davon kontaktiert und über das Projekt informiert. Davon wurde mit 14 eine Bedarfsanalyse durchgeführt und erste Massnahmen geplant, um den Event inklusiver zu

gestalten. Sieben Breitensportanlässe haben mittlerweile die Inklusions-Charta unterzeichnet und bieten bei der jährlichen Durchführung eine inklusive Kategorie an.

Bei den anderen sieben Breitensportanlässe, mit denen zwar eine Beratung durchgeführt wurde, die aber die Charta (noch) nicht unterschrieben haben, gab es verschiedenen Begründungen. Bei den einen war die Frist bis zum Event im Jahr 2024/2025 zu knapp, um bereits eine inklusive Kategorie aufzubauen. Andere haben wegen fehlenden personellen Ressourcen abgesagt. Mit zwei von diesen sieben Breitensportevents ist jedoch eine inklusive Durchführung für das Jahr 2025 beziehungsweise 2026 geplant.

Die getroffenen Massnahmen waren sinnvoll, um dieser Outcome zu erreichen. Vor allem der persönliche Kontakt (ebenfalls oft mit Good-Practice Beispielen) war effektiv. Fast die Hälfte der angeschriebenen Events haben die Inklusions-Charta unterschrieben.

Schwerpunkt 3: MmB nehmen an allgemeinen Sportaktivitäten teil.

Ein Netzwerk von Akteur:innen, die eine Sportförderung bei Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.

Gemäss der SOSWI-Statistik 2021 kann erwartet werden, dass im Jahr 2025 etwa 170 Menschen mit Beeinträchtigung Mitglied in einem Verein sind.

Dieser erwartete Outcome wurde erreicht.

Um diesen Outcome zu erreichen wurden 26 Institutionen und heilpädagogische Schulen in allen Kantonen per Mail kontaktiert und über das Projekt informiert.

Zudem wurde das Projekt via Inputs bei Interessengruppen wie zum Beispiel der Gesundheits- und Sozialkonferenz in Nidwalden oder dem runden Tisch Behindertenwesen in Uri vorgestellt. Insgesamt wurden im Zeitraum vom Anfang Juni 2023 bis Ende Februar 2025 das Projekt an vier Orten vorgestellt und es wurden neun Schnuppertrainings durchgeführt, bei denen MmB eine Sportart ausprobieren durften. Eines davon wurde innerhalb der heilpädagogischen Schule papilio in Altdorf während der regulären Schulzeit durchgeführt. Daraus ist entstanden, dass ein Kind nun im Karateclub TAISHO regelmässig mittrainiert.

Das Kompetenzzentrum wird auch immer wieder als Anlaufstelle für Betroffenen und deren Angehörigen oder sonstigen Interessierten genutzt. Vor allem im Kanton Uri funktioniert die Kommunikation mit Lehrpersonen aus der heilpädagogischen Schule sehr gut. Zudem findet regelmässig eine Bedarfsabklärung bei den Institutionen in den Kantonen statt. Für den Sarnerseelauf wurden zum Beispiel die persönlichen Kontakte in die Stiftung Weidli (Nidwalden), die Stiftung Rütimattli (Obwalden) und ausserhalb der vier beteiligten Kantone die Stiftung Brändi (Luzern) genutzt, um eine Bedarfsabklärung zu machen.

Um das Projekt und die Angebote noch bekannter zu machen, werden regelmässig (4x Jahr) Newsletters verschickt und einzelne Trainings und Events werden via Infomailings und Flyer beworben. Bis Ende Februar 2025 wurden zum Beispiel über 300 physische Flyer an Institutionen und Menschen aus der Zielgruppe verschickt und verteilt.

Damit die Kontaktdaten der Koordinatorin möglichst allen bekannt sind, sind sie sowohl auf den jeweiligen kantonalen Websites als auch auf der Website von SIS ersichtlich. Daneben finden sich Informationen zum Projekt und den Angeboten, welche regelmässig aktualisiert werden. Zusätzlich zu den definierten Massnahmen gibt es die Möglichkeit, dass die Kantone Informationen zum Projekt an internen Sitzungen weitergeben (wie in Nidwalden am SportUpdate) oder via Social Media teilen.

Dadurch dass sich Privatpersonen wie auch Personen aus den Institutionen bei der Koordinatorin mit einem Bedarf gemeldet haben, zeigt, dass das Projekt in den Kantonen bekannt ist und die Massnahmen eine Wirkung zeigen. Zudem gibt es Sportclubs, die zwar nicht offiziell UNIFIED werden wollen (vor allem, weil sie keine Ressourcen haben und den Aufwand scheuen) aber auf Anfrage trotzdem MmB aufnehmen. Dazu gehört zum Beispiel der Unihockeyclub "Floorball Uri". Hier konnte die Koordinatorin unterstützen und vermitteln.

Durch persönliche Kontakte in andere Ämter im Kanton Schwyz (Migration und Gesundheit und Soziales), kann auch auf kantonaler Ebene zusammengearbeitet und Synergien genutzt werden.

Leider ist nicht immer ganz klar, dass durch die Kontakte in die Institutionen und heilpädagogischen Schulen alle von der Koordinatorin geschickten Informationen an die Klient:innen weitergegeben werden. Um trotzdem möglichst viele Menschen aus der Zielgruppe zu erreichen, hat es sich bewährt, über verschiedene Kanäle zu kommunizieren. Zudem hilft der persönliche Kontakt in die Institutionen und heilpädagogischen Schulen enorm. Dies ist bisher in den meisten aber noch nicht in allen Fällen gelungen.

Mit den oben genannten Massnahmen konnte erreicht werden, dass dank dem Projekt bis Ende Februar 2025 145 MmB entweder Mitglied in einem regulären Sportverein sind oder bei einem inklusiven Event dabei waren.

Schwerpunkt 4: Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.

Eine Resonanzgruppe ist ab März 2024 im Einsatz

Dieser erwartete Outcome wurde mit etwas Verspätung erreicht.

Die Resonanzgruppe, bestehend aus sechs Personen aus allen vier Kantonen besteht seit dem September 2024. Es haben bisher zwei Sitzungen stattgefunden. Folgende Personen sind Teil der Resonanzgruppe:

- Daniela Kaufmann, Stiftung papilio (UR)
- Mauro Kuny, Heilpädagogische Schule Sonnenberg und Initiator FC Bruschgol (SZ)
- Monika Bucher, Mutter von Sohn mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung (NW)
- Renato Soldati, Trainer Pétanque Obwalden (OW)
- Silvano Roth, Stiftung Weidli (NW)
- Michael Huber, Spieler Pétanque Obwalden (OW)

Um diesen geplanten Outcome zu erreichen, wurde die Resonanzgruppe mit Hilfe von Empfehlungen aus den Kantonen aufgebaut. Dabei wurde beachtet, dass aus allen Kantonen mindestens eine Person dabei ist und dass Selbstbetroffenen involviert sind. Ausserdem wurde darauf geschaut, dass Personen aus verschiedenen Bereichen aus der Sport- und Sozialwelt dabei sind. Bei der ersten Sitzung im Oktober 2024 wurden die jeweiligen Rollen etabliert.

Dies Massnahmen waren effizient, effektiv und relevant: die Resonanzgruppe hilft, das Projekt in den Kantonen noch bekannter zu machen, unterstützt es für eine nachhaltige Entwicklung und gibt regelmässig Feedback zu Projekt.

Die Zusammenarbeit mit den oben genannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert

Dieser erwartete Outcome wurde teilweise erreicht.

Die Zusammenarbeit mit den beim Schwerpunkt 2 genannten Verbänden, Gemeinden und anderen Akteur:innen wird mit fortschreiten des Projektes immer weiter etabliert und vertieft. Dies durch regelmässiges Kontaktieren der Koordinatorin und Updates über neue Angebote.

Ein Netzwerktreffen hat noch nicht stattgefunden. Dies wird aber für das Jahr 2025 geplant. Dafür existiert bereits ein Konzept und die Koordinatorin hat am Netzwerktreffen in St. Gallen teilgenommen, um bereits Erfahrung zu sammeln.

50% Der Vereine, die die Selbstverpflichtungscharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI/SIS als „UNIFIED“ labelisiert

Dieser erwartete Outcome wurde teilweise erreicht.

Bei der Labelisierung von den Sportclubs gab es seit dem Projektstart eine kleine Änderung: die Projekte, die früher als Pilotprojekte bezeichnet und nicht labelisiert wurden, werden seit dem Sommer 2024 mit dem neuen Label „Engagement“ ausgezeichnet. Die Sportclubs, die früher mit dem Label „UNIFIED“ labelisiert wurden, werden jetzt mit dem Label „Quality“ ausgezeichnet.

Dies führt dazu, dass alle Clubs, die die Selbstverpflichtungscharta unterschrieben haben, labelisiert sind. Jedoch wurde bisher erst einen Sportclub mit dem Label „Quality“ ausgezeichnet. Der Grund dafür ist, dass für das Label „Quality“ verschiedenen Voraussetzungen erfüllt werden müssen - darunter gehören eine gewisse Anzahl an Trainingsstunden und eine Ausbildung im Bereich Inklusion und Sport. Um diese zu erreichen, muss je nach Clubs das inklusive Training bereits eine längere Zeit stattgefunden haben. Dies wird demnächst bei verschiedenen Sportclubs der Fall sein.

Es wird eine externe Evaluation der Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert --> Verhaltensänderungen in den Sportvereinen (idealerweise in Verbindung mit dem nationalen Programm und den anderen Kantonen)

Dieser erwartete Outcome wurde teilweise erreicht.

Die Evaluation wird aus den oben genannten Gründen intern von der Koordinatorin selber in Zusammenarbeit mit der Koordinatorin inklusiver Sport St. Gallen und dem Co-Geschäftsführer Swiss Inclusive Sport durchgeführt. Dank der Resonanzgruppe können aber neben den quantitativen auch die qualitativen Auswirkungen analysiert werden.

Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet.

Mit dieser Evaluation werden Empfehlungen für die Weiterführung des Programms ab 2025 gegeben. Ausserdem wird der Evaluation eine Offerte für die Weiterführung des Programms ab dem 01.01.2026 bis Ende Dezember 2027 beigelegt. Die Verlängerung der Pilotphase von Juni 2025 bis Ende 2025 wurde bereits bei einem vorgängigen Treffen mit den Kantonen besprochen.

Qualitative Evaluation

Basierend auf der 2. Resonanzgruppensitzung vom 13. März 2025 kann das Projekt qualitativ in mehreren Aspekten evaluiert werden:

1. Positive Auswirkungen des Projekts

- **Erfahrungen der Teilnehmenden:** Eine Athletin berichtete, dass sie sich in einem Verein noch nie so herzlich aufgenommen fühlte wie im Pétanqueclub Obwalden. Dies zeigt ein inklusives Vereinsklima.
- **Verhaltensänderungen und Teilhabe:** Klient:innen der Stiftung Weidli besuchen seit einem gemeinsamen Matchbesuch (organisiert durch die Koordinatorin), regelmässig Handballspiele des BSV Stans. Dies war vorher nicht der Fall.
- **Auszeichnung und Anerkennung:** Vereine wie der FC Brunnen und der SC Schwyz erhielten das Label „Unified Engagement“, was ein Zeichen für die steigende Anerkennung inklusiver Initiativen ist.
- **Nachhaltige Zusammenarbeit:** Kooperationen mit anderen Vereinen und inklusiven Initiativen zum Beispiel durch Freundschaftsspiele oder gemeinsame Trainings, stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern Inklusion.
- **Auseinandersetzung mit Sportinteressen in heilpädagogischen Schulen:** Schüler:innen haben sich mit ihren Interessen auseinandergesetzt und Sportarten gesammelt, die sie ausprobieren oder vertiefen möchten. Einige Kinder sind bereits in Vereinen aktiv und kommen gut zurecht.

2. Herausforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten

- **Sichtbarkeit und Bekanntheit:** Viele potenzielle Teilnehmende wissen nicht, dass es ein Kompetenzzentrum gibt. Es besteht Verbesserungsbedarf bei der Öffentlichkeitsarbeit (lokale Medien, soziale Medien, gemeinsame Plattformen).
- **Flexibilität der Strukturen:** Standardlösungen funktionieren nicht immer, da Beeinträchtigungen sehr individuell sind. Eine persönliche Beratung durch die Koordinatorin sowie Bereitstellung von Begleitpersonen durch die Institutionen könnte die Teilnahme erleichtern.
- **Einstiegshürden:** Neue Angebote haben oft geringe Teilnehmendenzahlen zu Beginn, sodass Geduld und kontinuierliche Motivation der Vereine erforderlich sind.

3. Empfehlungen für die Zukunft

- **Mehr Sichtbarkeit & Sensibilisierung:** Regelmässige Berichte, Online-Plattformen und Medienpräsenz erhöhen das Bewusstsein für inklusive Sportangebote.
- **Vernetzung ausbauen:** Der Austausch zwischen Vereinen (mit und ohne inklusive Angebote), Institutionen und Begleitpersonen soll weiter verstärkt werden, um voneinander zu lernen.
- **Einbeziehen von Schulen:** Inklusive Angebote sollen verstärkt in Schulen beworben und bei Teil von Schulsporttagen werden.
- **Plattform zur Koordination:** Eine zentrale Plattform zur Veröffentlichung bestehender und neuer inklusiver Sportangebote könnte helfen, die Angebote bekannter zu machen.
- **Geduld & Nachhaltigkeit:** Inklusion ist ein langfristiger Prozess – regelmässige Reflexion und Anpassung der Massnahmen sind entscheidend.

Fazit

Stärken

In anderen Kantonen laufen bereits ähnliche Projekte, welche von SIS umgesetzt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Kanton St. Gallen, Graubünden, Genf, Tessin oder Neuenburg. Dadurch ist die interne Erfahrung im Team, worauf die Koordinatorin jederzeit zurückgreifen kann, gross.

Ein weiterer grosser Vorteil ist die interkantonale Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kantonen aber auch zwischen allen Kantonen in der gesamten Zentralschweiz. Dies macht vor allem bei kleineren Kantonen Sinn, da so Angebote interkantonale beworben werden können und Best-Practice Beispiele aus der Region aufgezeigt werden, um neue Angebote zu schaffen. So können Synergien genutzt werden, die ohne ein interkantonales Kompetenzzentrum schwierig zu nutzen wären. Durch einen monatlichen Austausch mit jedem Kanton individuell, können kantonsspezifische Themen besprochen werden, welche dann jeweils von der Koordinatorin wieder in die anderen Kantone getragen werden können. So kommt es immer wieder zu neuen Ideen und Themen, die in den jeweiligen Kantonen angeschaut werden können.

Allgemein ist das wachsende Interesse am Thema Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung zu erwähnen. Dies sieht man zum Beispiel daran, dass Obwalden zwei Workshops zur „Erarbeitung einer Strategie für Menschen mit Behinderung“ organisiert, bei welcher die Koordinatorin ebenfalls mitwirkt oder das „Netzwerk Behinderung“, welches in Nidwalden im Aufbau ist. Auch die im Jahr 2023 neugeschaffene Stelle bei Swiss Olympic „Fachstelle Inklusion“, zeigt nochmals die Wichtigkeit des Themas, auch auf nationaler Ebene. Zudem ist die grundsätzliche Offenheit für das Thema seitens der Sportakteur:innen und den Akteur:innen aus der Sozialwelt gross und begünstigen den Verlauf des Projekts.

Durch den bereits im Vorfeld erstellten Aktionsplan, sind alle beteiligten jeweils über die nächsten Schritte informiert. Dank den regelmässig durchgeführten Meetings mit der gesamten Projektgruppe, konnten die getroffenen Massnahmen zwischendurch analysiert und wenn nötig justiert werden.

Schwächen

Trotz der Offenheit vieler Breitensportclubs und –events bleibt die Angst vor (zu) viel Aufwand. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Clubs mit Trainer:innenmangel und Mitgliederschwund zu kämpfen haben, haben neue Projekte wie dieses, keinen einfachen Stand. Grundsätzlich ist aber das Interesse an Inklusion im Sport von Seite der Vereine vorhanden und stieg in den vergangenen 21 Monaten merklich an. Es braucht aber noch Zeit und Engagement, damit das Interesse weiter steigt und weitere Vereine motiviert für eine Zusammenarbeit sind.

Auch ist es in einigen Fällen, trotz der guten Zusammenarbeit mit den Institutionen und heilpädagogischen Schulen in der Region, schwierig, die Angebote bei der Zielgruppe bekannt zu machen. Dies liegt auf der einen Seite daran, dass nicht alle MmB in einer Institution wohnen oder arbeiten und auf der anderen Seite ist nicht immer ganz klar, wie und ob die Kontaktpersonen der Institutionen die Informationen weitergeben.

Zielgruppen

Die Zielgruppe konnte über verschiedene Kanäle erreicht werden. Dank dem Projekt können/konnten in den vier Kantonen 145 MmB entweder Mitglied in einem regulären Sportverein oder bei einem Breitensportevent dabei sein. Dabei entsteht einen Austausch zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, welcher über das sportliche Leben hinausgeht. Zusätzlich können MmB und ihre Familien ihren Bedarf angeben, in welchen Breitensportvereine und –events sie gerne dabei wären. Mittels dieser Informationen versucht die Koordinatorin weitere Angebote auf- und auszubauen. Ausserdem werden sie proaktiv auf die Angebote im Kanton aufmerksam gemacht und MmB können diese z.B. über Schnuppertrainings unverbindlich ausprobieren.

Die Zielgruppe ist auch in der Resonanzgruppe vertreten und es besteht ein regelmässiger Austausch mit Institutionen und Menschen aus der Zielgruppe und der Koordinatorin.

Die wichtigsten Erkenntnisse

Eine der wichtigsten Erkenntnisse des Pilotprojekts ist der grosse Vorteil der interkantonalen Zusammenarbeit. Gerade in kleineren und eher bevölkerungsärmeren Kantonen wie in der Zentralschweiz spielt sie auch im Bereich der Inklusion eine essenzielle Rolle. So konnten wertvolle Synergien genutzt werden, die massgeblich zum Fortschritt des Projekts beigetragen haben.

Auf Seite der Sportakteur:innen hat sich in den vergangenen 21 Monaten gezeigt, dass grundsätzlich eine grosse Offenheit für das Thema Inklusion besteht. Allerdings erfordert die Umsetzung inklusiver Sportangebote oft mehr Zeit als erwartet. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen, der viele Vereine betrifft. Dies ist auch in den anderen Kantonen, mit denen SIS zusammenarbeitet ein grosses Thema.

Um dennoch möglichst viele Akteur:innen für das Projekt zu gewinnen, hat sich insbesondere zu Beginn ein starker Fokus auf Information und Sensibilisierung bewährt. Dadurch wurde das Projekt in allen vier Kantonen zunehmend bekannt und breit akzeptiert. Im weiteren Verlauf erwies sich vor allem die gezielte Ansprache von Coaches mit der J+S-Ausbildung „Sport mit und ohne Behinderungen“ als erfolgreich, ebenso wie die Präsentation von Best-Practice Beispielen und persönliche Beratungen.

Auch der persönliche Austausch mit Akteur:innen aus der Sozialwelt – darunter Institutionen, heilpädagogische Schulen und verschiedener kantonaler Ämter – erweist sich als wertvoll. Einerseits, um den konkreten Bedarf von MmB besser zu verstehen, andererseits, um neue und bestehende Sportangebote sichtbarer zu machen. Eine wertvolle Unterstützung bietet dabei die neu gegründete Resonanzgruppe.

Ausblick und Empfehlungen

In den verbleibenden drei Monate des Pilotprojektes, wird der Fokus auf das Erreichen der geplanten aber noch ausstehenden Outcomes gerichtet. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Akquirierung von weiteren inklusiven Sportclubs. Die Koordinatorin ist zurzeit mit 25 weiteren Sportclubs in persönlichem Kontakt und teilweise wurde bereits eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Ein weiterer Fokus bleibt der Ausbau des Netzwerks: Die bestehende Zusammenarbeit mit Institutionen soll intensiviert und mit neuen Institutionen ausgebaut werden. Dies soll mit Hilfe der Resonanzgruppe geschehen.

Aus Sicht der Koordinatorin ist es sinnvoll, das Projekt ab Juni 2025 in einem interkantonalen Ansatz weiterzuführen. Auch die aktuellen 50-Stellenprozente erweisen sich als ausreichend. Da sich die Umsetzung inklusiver Sportangebote in den Vereinen als zeitaufwendiger herausgestellt hat als erwartet, sollten zukünftige Ziele entsprechend angepasst werden. Dennoch gibt es mit über 600 Vereinen in den vier Kantonen weiterhin grosses Potenzial – nicht nur im Vereinswesen, sondern auch im Bereich inklusiver Sportevents. Dort sind für 2025 beziehungsweise 2026 zwei neue Veranstaltungen in Obwalden und Nidwalden geplant, der Sarnerseelauf und der Nidwaldnerlauf. Diese könnten als Best-Practice Beispiele für weitere Events, wie die Urner Abendläufe, dienen.

Eine mögliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden sollte im Rahmen einer nächsten Zielvereinbarung besprochen werden. Ebenso ist es sinnvoll, Schulen stärker in das Projekt einzubinden. In Nidwalden ist das bereits weit fortgeschritten – unter anderem durch die Öffnung der kantonalen Schulsporttage für Leichtathletik und Schwimmen sowie dem freiwilligen Schulsport. Innerhalb von SIS sind zudem bereits Projekte nach dem Vorbild von „Unified Clubs“ und „Unified Events“ in Planung.

Darüber hinaus wäre es hilfreich, Sportvereine und Veranstaltungen mit inklusiven Angeboten finanziell zu unterstützen. Ein inklusives Angebot ist neben dem erhöhten Zeitaufwand auch oft mit zusätzlichen personellen Ressourcen (vor Ort oder für Ausbildungen), erhöhtem Platzbedarf und speziellem Material, verbunden. Eine finanzielle Entschädigung könnte Vereine entlasten und ihre Motivation zur Teilnahme am Projekt steigern. Aktuell führt SIS eine interne Analyse durch, um zu prüfen, wie andere Kantone in der Schweiz mit diesem Thema umgehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden den Kantonen zur Verfügung gestellt.

Zukünftig soll das Netzwerk mit Akteur:innen aus dem Sport- und Sozialwesen – sowohl in den vier Kantonen als auch in der gesamten Zentralschweiz und auf nationaler Ebene – weiter ausgebaut werden. Dazu wird die Koordinatorin weiterhin regelmässig an relevanten Veranstaltungen teilnehmen, um sich mit wichtigen Akteur:innen zu vernetzen und die Interessen der Kantone zu vertreten. So soll auch die Sichtbarkeit und Bekanntheit des Projektes weiterhin gesteigert werden.

Für eine langfristige Erfolgsmessung wird empfohlen, nach weiteren zwei Jahren eine weitere Evaluation durchzuführen, um sowohl qualitative als auch quantitative Fortschritte zu bewerten.

Zusammenfassend empfiehlt die Koordinatorin, das Projekt nach der bereits beschlossenen Verlängerung der Pilotphase bis Ende 2025 in den Kantonen, um weitere zwei Jahre bis Ende 2027 zu verlängern und anschliessend weiter zu verankern und in eine nachhaltige Struktur zu überführen. Eine fortlaufende Überprüfung der Projektfortschritte ist essenziell, idealerweise durch eine Evaluation im Zweijahresrhythmus.

In den kommenden zwei Jahren sollte der Fokus weiterhin auf der Förderung inklusiver Sportvereine und -veranstaltungen liegen. Dabei sollte bei der Zielsetzung nicht nur die quantitative Entwicklung im Vordergrund stehen, sondern auch qualitative Aspekte berücksichtigt werden – ebenso wie Vereine, die zwar offen für Inklusion sind, aber (noch) nicht aktiv am Programm teilnehmen möchten. Zusätzlich sollte das Augenmerk verstärkt auf Schulprojekte und den Netzwerkaufbau gelegt werden.

Beilagen

- Evaluationsplan
- Liste mit allen Clubs und Events
- Liste aller besuchten Veranstaltungen
- Aktionsplan
- Konzept
- Zwischenbericht
- Arbeitsjournal

Schwerpunkte	geplante Outcomes	Indikatoren geplante Outcomes	Alle Kantone	Massnahmen	Outputs	Alle Kantone	SZ	UR	NW	OW		
Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen SZ, UR, NW und OW	Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm in den Kantonen SZ, UR, NW und OW	Vertrag, Vereinbarung und Konzept von Projekt	Im Anhang vom Bericht	Gründung einer Projektgruppe (Kanton - SOSWI)	# Sitzungen mit den Kantonen (von Planung der Stelle bis heute)	4	4	4	4	4		
				Partnerschaft definieren	unterschiedlicher Vertrag und Vereinbarung	x	x	x	x	x	x	
Regelsportvereine und Breitensportveranstaltungen folgen einem inklusiven Ansatz	Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports	# informierte kantonale Sportverbände	51	Konzept und Aktionsplan erstellen	Konzept und Aktionsplan	x	x	x	x	x		
				Auswertungskonzept erarbeiten	Evaluationssplan	x	x	x	x	x	x	
				Budget Erarbeiten	Budget (siehe Vertrag)	x	x	x	x	x	x	
				Strategische Partner identifizieren, erfassen, kontaktieren, informieren und sensibilisieren (Verbände, Gemeinde, ...)	# kontaktierte Partner	51	31	19	22	26		
				Veranstaltungen zur Sensibilisierung festlegen (Sportsforum, J+S Coach Ausbildung, GV, ...)	# besuchte und mitgewirkte Veranstaltungen	18	3	3	4	4		
				Identifiziere Projekte/Programme zur Förderung des Sports.	# identifizierte Projekte (z.B. Cook/Clean, IG Sport, ProSenectute)	11	4	2	3	2		
				Allgemeine Mitteilung über die Begleitleistung und die Inklusion	# kontaktierte Sportverbände	51	31	19	22	26		
				Inputs bei J+S (Fortbildungs-)Kursen	# durchgeführte Ausbildungen (z.B. MF Coach, J+S Sport und Handicap)	4	0	2	1	1		
				In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder eine Sportkoordinatorin haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.	# Gemeinden mit Sportamt/Sportkoordinatorin in Zusammenarbeit	0	0	0	0	0		
				Mindestens 25 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	# Sportvereine, die Inklusions-Charta unterzeichnet haben	15	Sportclubs erfassen/kontaktieren	# informierte Gemeinden/Städte (Mails)	0	0	0	0
Bedarfsanalyse mit dem Vorstand	# kontaktierte Sportclubs/hochmals konkret angefragt	636/68	285/32				64/13	80/11	20/1/2			
generelle Begleitung im Aufbau des inklusiven Projekts	# durchgeführte Bedarfsanalysen	34	13				5	6	10			
Supervision der ersten Trainings vor Ort	# begleitete Projekte	22	8				3	6	5			
Charta mit Clubs etablieren (Absichtserklärung)	# Trainings-supervisionen	13	7				2	2	2			
Follow-up und Beratung	# unterzeichnete Chartas	15	6				2	4	3			
Regelmässig (Virtuelle-) LeiterInnen-Meeting organisieren	# Follow-up und Beratungen	4	1				1	1	1			
Vergabe, Überwachung und Verwaltung des Labels für inklusiven Sport "UNIFIED" an inklusive Strukturen	# Meetings	0	0				0	0	0			
Mindestens 5 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	# Breitensportanlässe, die Inklusions-Charta unterzeichnet haben	7	Breitensportanlässe erfassen, kontaktieren und informieren				# ausgestellte Labels Engagement	16	7	2	4	3
			Potenzielle Veranstaltende sensibilisieren				# kontaktierte Breitensportanlässe	16	5	4	3	4
			Charta mit Events etablieren (Absichtserklärung)	# durchgeführte Situationsanalysen	13	4	3	3	3			
			Entwickeln eines inklusiven Rahmens mit den Veranstaltenden	# unterzeichnete Chartas	7	3	1	1	2			
			Veranstaltungswerbung	# Austausch mit Breitensportanlässen	8	4	2	1	2			
			Expertise vor Ort bei Veranstaltungen	# Empfänger Informal, #Social Media Posts ZCH	572/10	439/4	0/2	133/2	0/2			
			Schulen, Elternvereinigungen, Institutionen und Dienstleistungsorganisationen (Soziales und Gesundheit) informieren und involvieren	# Besuche vor Ort	5	2	1	1	1			
			Referat bei Interessensgruppen organisieren	# kontaktierte Institutionen/HPS/andere	26	11	9	3	3			
			Schnuppertage und -trainings organisieren & durchführen	# Inputs bei Interessensgruppen (z.B. Gesundheits- und Sozialkonferenz, HPS)	4	1	2	1	0			
			Telefonische Auskunfts- und Anlaufstelle für Betroffene sicherstellen mit Bedarfsanalyse	# Schnuppertagungs-tage	9	2	3	3	1			
MmB nehmen in den Kantonen SZ, UR, NW und OW an allgemeinen Sportaktivitäten teil.	Gemäss der SOSWI-Statistik 2021 kann erwartet werden, dass im Jahr 2025 etwa 170 Menschen mit Beeinträchtigung Mitglied in einem Verein sind.	# Menschen mit Beeinträchtigung, die Mitglied in einem Verein sind oder an einem inklusiven Event teilgenommen haben	145	Versand Broschüre/Flyer	# Kontakte/Anfragen Eltern/Lehrpersonen/Betroffene	9	1	5	2	1		
				Regelmässige Newsletter und Infomailings (Kanton / SOSWI/SIS)	# verwendete Flyer	200	50	50	50	50		
				Erstellung einer kantonalen Website bzw. Implementierung des Angebots in die kantonale Website	# Newsletter und Infomailings SOSWI/SIS	5	5	5	5	5		
				Regelmässige Aktualisierung der Webseite.	Vorlage Aufbau kantonale Websites	x	x	x	x	x		
				Regelmässige Aktualisierung der SOSWI/SIS Webseite.	Webseite Kantone	x	x	x	x	x		
				Resonanzgruppe aufbauen (Erfassung, regionale Partner kontaktieren, Betroffene involvieren)	Webseite SOSWI/SIS	x	x	x	x	x		
				Rollenverteilung mit Partnern erarbeiten und etablieren	Resonanzgruppe ist aufgebaut	x	x	x	x	x		
				Runder Tisch mit Resonanzgruppe organisieren und durchführen	Dokument TN Resonanzgruppe und Rollen	x	x	x	x	x		
				Netzwerktreffen organisieren	# durchgeführte Sitzungen	2	2	2	2	2		
				Clubs mit dem Label Engagement werden auf dem Weg zum Label Quality begleitet	# Netzwerktreffen, #Teilnehmende	0	0	0	0	0		
Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.	Die Zusammenarbeit mit den obengenannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert. 50% der Vereine, die die Selbstverpflichtungcharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI als UNIFIED labelisiert. Es wird eine externe Evaluation des Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert. Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet	Eine Resonanzgruppe besteht	x	Resonanzgruppe ist aufgebaut	# Labels Quality	1	0	0	1	0		
				Rollenvorteilung mit Partnern erarbeiten und etablieren	Zwischenbericht 23/24, Vorabschlussbericht 2024	x	x	x	x	x		
				Runder Tisch mit Resonanzgruppe organisieren und durchführen	Offerte bis Ende 2025 + 2026/2027	x	x	x	x	x		
				Netzwerktreffen organisieren	Offerte bis Ende 2025 + 2026/2027	x	x	x	x	x		

Überblick UNIFIED Clubs Obwalden:

In Kontakt	Charta unterschrieben	Absagen
TV Sarnen	Basketballclub Sarnen	Pistolenschützen Sarnen
Bikeclub Giswil	Ad Astra	
Judoclub Sarnen	Pétanqueclub Obwalden	
Karate Do Obwalden		
Skiclubs Melchtal, Kerns und Flüeli-Ranft (Trainingsgemeinschaft Frutt)		

Überblick UNIFIED Events Obwalden:

In Kontakt	Charta unterschrieben	Absagen
Kantonaler Schulsporttag Leichtathletik	Sarnerseelauf Telemark Laif	-

Überblick besuchte Veranstaltungen Obwalden:

Besucht	Input gemacht	Geplant
Coach- und Kaderkonferenz 2024	Coach- und Kaderkonferenz 2023	Workshop "Erarbeitung einer Strategie für Menschen mit Behinderung" Teil 2
Konferenz Inklusion im Sport Luzern 2024	Workshop "Erarbeitung einer Strategie für Menschen mit Behinderung" Teil 1	
Inclusive Sport Seminar 2024	cool&clean- Wertschätzungsanlass 2023	
Workshop Inklusion in Sportvereinen Luzern		

		2022		2023				2024				2025				∞
		3/A	4/A	1/A	2/A	3/A	4/A	1/A	2/A	3/A	4/A	1/A	2/A	3/A	4/A	
Massnahmen	Organisation/Abläufe klären					Check 1.	Check 2.		Check 3.		Check 4.		Check 5.			
	Projektkonzept erstellen															
	Finanzierung sicherstellen															
	Operationalisierung															
Unified Clubs aufbauen	Sportsclubs erfassen/kontaktieren; Verbände informieren/sensibilisieren (News, GV,...);															
	Bedarfsanalyse mit dem Vorstand															
	generelle Begleitung im Aufbau des inklusiven Projekts															
	Supervision vor Ort															
	Charta mit Clubs etablieren (Absichtserklärung)															
Ausbildung zum Thema "Inklusiver Sport"	Follow-up und Beratung															
	Regelmässig (Virtuelle-) LeiterInnen-Meeting organisieren															
Unified Event aufbauen	Ausbildungsmodul Inklusiver Sport (in Verbindung mit Jugend + Sport)															
	Breitensportanlässe erfassen/kontaktieren/informieren/sensibilisieren															
	Charta mit Events etablieren (Absichtserklärung)															
	Entwickeln eines inklusiven Rahmens mit den Veranstaltern															
	Veranstaltungswerbung und Registrierungsmanagement															
Sportförderung bei Zielpublikum	Expertise vor Ort bei Veranstaltungen															
	Schulen, Elternvereinigungen, Institutionen und Dienstleistungsorganisationen informieren und involvieren															
	Referat bei Interessensgruppen organisieren															
	Schnuppertraining organisieren & durchführen															
Kommunikation	Telefonische Auskunfts- und Anlaufstelle für Betroffene sicherstellen															
	Etablierung der Zusammenarbeit und des Bedarfs der involvierten Akteure (HPS, Vereinigungen, Eltern, Betroffene, etc.)															
	Versand Broschüre/Flyer															
	4 Newsletters pro Jahr															
	Implementierung des Angebots in die kantonale Website															
Projektrelevante Akteurinnen und Akteure sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vernetzen.	Auf der SOSWI-Website eine eigene Seite für kantonale Angebote bereitstellen															
	Regelmässige Aktualisierung der SOSWI Website															
	Resonanzgruppe aufbauen (Erfassung, regionale Partner kontaktieren, Betroffene involvieren)															
Nachhaltigkeit & Qualität	Runder Tisch Resonanzgruppe organisieren und durchführen								1. Runder Tisch		2. Runder Tisch					
	Etablierung der Rollenvereinbarung mit dem beteiligten Akteur*innen															
	Vergabe, Überwachung und Verwaltung des Labels für inklusiven Sport "UNIFIED" an inklusive Strukturen.															
	Evaluation (Leistungs- / Wirkungsmessung)							Sammlung von Daten								
	Festlegung der Umsetzung und Finanzierung des Programms ab 2025															

Kick off Startphase

Zwischenbericht

Kick off Etablierungsphase

Schlussbericht
 Programm ab 2025 dauerhaft etabliert



UNIFIED im Kanton Obwalden

Förderung eines inklusiven Sports für eine Gesellschaft, die für alle Menschen offen ist!

Ausgangslage

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit Beeinträchtigung. Die Vision von Special Olympics ist, durch die Kraft des Sports eine inklusive Welt zu schaffen, in der Menschen mit Beeinträchtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen können.

Special Olympics Switzerland (SOSWI) führt seit 2012 Pilotversuche mit inklusiven Trainings durch. Die UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) trat in der Schweiz 2014 in Kraft mit der Verpflichtung, Hindernisse für Menschen mit Beeinträchtigung abzubauen, sie vor Diskriminierungen zu schützen und ihre Gleichstellung in der Gesellschaft aktiv zu fördern.

Seit 2017 hat Special Olympics Switzerland (SOSWI) mit Kantonen ein Programm (Programm UNIFIED) für die Koordination des inklusiven Sports eingerichtet. Dieses Programm ermöglicht die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK, 2014) im Bereich Sport. Hauptziel des Programms UNIFIED ist es, Menschen mit Beeinträchtigung den Zugang zu ganz normalen Breitensportaktivitäten zu schaffen. Dabei werden keine kostspieligen Parallelstrukturen aufgebaut; vielmehr geht es darum, nationale Sportverbände, regionale Sportvereine und Organisatoren von Breitensportevents in die Pflicht zu nehmen und sie bei der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung in ihre Strukturen zu unterstützen.

In der Zentralschweiz hat der Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit SOSWI bereits ein solches Programm eingerichtet. Der Erfolg der Pilotphase (2021-2022) führte zu einer Internalisierung des Programms und zur Freisetzung von Ressourcen innerhalb des Kantons. Die Kantone Schwyz, Nidwalden und Uri gründeten eine interkantonale Zusammenarbeit und beauftragten SOSWI mit der Umsetzung eines kantonalen Programms zur Förderung des inklusiven Sports von Juni 2023 bis Mai 2025. Der Kanton Obwalden hat sein Interesse daran bekundet, sich dem interkantonalen Programm anzuschliessen, indem er SOSWI mit der Umsetzung des Programms zur Förderung des inklusiven Sports im Kanton Obwalden beauftragt hat.

Vision des Programms Unified

Alle Menschen mit Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, in bestehenden Sportclubs in ihrer näheren Umgebung Sport zu treiben sowie an Breitensportevents teilzunehmen. So haben sie die Möglichkeit, das für sie am besten geeignete Sportangebot auszuwählen, das ihren Möglichkeiten, Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Die Akzeptanz, Wertschätzung und Anerkennung jeder und jedes Einzelnen – in ihrer oder seiner Unterschiedlichkeit – wird gestärkt.

Dieses Programm ermöglicht die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK, 2014) im Schweizer Sport.

Kontakte: Gabriel Currat, Nationale Entwicklung Inklusiver Sport – Special Olympics Switzerland
currat@specialolympics.ch, 079 657 66 37



Problematik

Der Behindertensport ist derzeit und historisch gesehen vom "normalen" Sport getrennt. Politisch untersteht er dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und nicht dem Bundesamt für Sport (BASPO). So haben Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, in separaten, vom BSV unterstützten "Behindertensportvereinen" Sport zu treiben. Ihre Teilnahme in "normalen" Sportvereinen wird jedoch nicht gefördert. Gemäss der UN-BRK muss die Teilnahme am gewöhnlichen Breitensport gefördert werden.

Ziele und Massnahmen des Programms nach 4 Schwerpunkten

Schwerpunkt 1. Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm im Kanton OW.

Einrichtung eines Kompetenzzentrums zur Förderung des inklusiven Sports für den Kanton Obwalden in Zusammenarbeit mit den Kantonen Schwyz, Nidwalden und Uri..

Schwerpunkt 2. Sportvereine und Breitensportsveranstaltungen sind "inklusiv".

Sportvereine und Sportveranstaltungen sollen sensibilisiert, geschult und begleitet werden, damit sie einen inklusiven Ansatz verfolgen, sowohl bei der Leitung ihrer Strukturen als auch bei der Durchführung von Trainings.

Schwerpunkt 3. MmB nehmen an allgemeinen Sportaktivitäten teil.

Förderung von Sport und körperlicher Aktivität bei Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen, mit Beeinträchtigung in Zusammenarbeit mit Institutionen, Schulen, Verbänden und Fachleuten.

Schwerpunkt 4. Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.

Einführung eines Labels für inklusive Clubs und Veranstaltungen, um die Qualität des inklusiven Ansatzes zu gewährleisten. Aufbau von Partnerschaften und einer Resonanzgruppe, um das Programm auf agile und kollaborative Weise zu leiten. Sicherstellung der finanziellen und operativen Nachhaltigkeit des Programms, unter anderem durch die Einbeziehung der Gemeinden und des Kantons.



Qualitätslabel, das den inklusiven Ansatz eines Clubs oder einer Veranstaltung



ERWARTETE OUTCOMES

Je nach den zur Verfügung gestellten Ressourcen und den eingeführten Massnahmen werden die folgenden Ergebnisse bis Dezember 2024 erwartet¹:

AXE 1 Die Ressourcen werden zur Verfügung gestellt, um ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum von Juni 2023 bis Mai 2025 (Pilot- und Stabilisierungsphase) zu starten.

AXE 2 Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports und informieren ihre Mitglieder über die Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen, um diese Prinzipien in die Praxis umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder eine/n Sportkoordinator/in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.

Mindestens 5 Vereine haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Mindestens 1 Breitensportanlässe haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

AXE 3 Ein Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung für MmB ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.

Gemäss der SOSWI-Statistik 2021 kann erwartet werden, dass im Jahr 2025 etwa 43 Menschen mit Beeinträchtigung Mitglied in einem Verein sind.

AXE 4 Eine Resonanzgruppe ist ab März 2024 im Einsatz.

Die Zusammenarbeit mit den oben genannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert.

50% der Vereine, die die Selbstverpflichtungscharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI als "UNIFIED" labilisiert.

Es wird eine externe Evaluation der Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert -> Verhaltensänderungen in den Sportvereinen (idealerweise in Verbindung mit dem nationalen Programm und den anderen Kantonen).

Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet.

¹ SOSWI bemüht sich, die Ergebnisse entsprechend der finanziellen Beteiligung der Kantone zu verteilen. Es sind jedoch leichte Abweichungen zu erwarten.



Umsetzung & Finanzierung

Der Aufbau von UNIFIED im Kantonen SZ, NW und UR erfolgt in folgenden Phasen:

- 1. Vorbereitungsphase** August 2022 – Mai 2023 (laufend)
Konzept, Beschaffung der finanziellen Mittel, Aufbau von Partnerschaften, Vorbereitung und Bereitstellung von Humanressourcen
- 2. Startphase** Juni 2023 – Dezember 2024
Verpflichtung verantwortliche Person, Entwicklung des Projekts
- 3. Etablierungsphase** Januar 2025 – Mai 2025
Evaluation, Anpassung und Absicherung (Aktivitäten, Finanzen)
- 4. Stabilitätsphase** ab Juni 2025
Entwicklung, Einführung und kontinuierliche Verbesserung. Programm im Budget des Kantons stabilisiert.

Die Umsetzung der im Programm vorgesehenen Massnahmen (Startphase und Etablierungsphase) hat die Bereitstellung von ~0.10 VZÄ (40%) seitens SOSWI zur Folge. Diese Stellenprozente sind Teil des Kompetenzzentrums SZ, UR, NW und OW, welches insgesamt 50 Stellenprozente umfasst. Diese Arbeitsprozente werden je nach Kanton wie folgt aufgeteilt: Kanton Schwyz (20%), Kanton Nidwalden (10%), Kanton Uri (10%) und Kanton Obwalden (10%).

SOSWI stellt auch ein evolutives Programm zur Verfügung, das auf nationaler Ebene agil verwaltet wird und auf die Bedürfnisse der Kantone und die Erfahrungen vor Ort abgestimmt ist. Die vor und während der Projektlaufzeit entwickelten Tools werden von SOSWI auch langfristig zur Verfügung gestellt. So kann der Kanton das Projekt nach der Pilotphase mit oder ohne Unterstützung von SOSWI weiterführen.

Die Kosten für die Start- und Etablierungsphase belaufen sich auf ca. CHF 16'000.- pro Jahr, d.h. insgesamt ca. CHF 32'000.- zwischen Juni 2023 und Mai 2025. Diese Kosten werden vollständig vom Kanton Obwalden finanziert.





Massnahmen

SCHWERPUNKT 1

Massnahmen	
Organisation/Abläufe klären	Gründung einer Projektgruppe (bei Bedarf)
	Vertrag und Partnerschaft "Absicherungsphase" mit dem Kanton definieren
Projektkonzept erstellen	Detaillierter Massnahmenplan 2023-2024 erstellen
	Erarbeitung des Projektkonzepts
Finanzierung sicherstellen	Bestätigung der Finanzierung durch die Kantone
Operationalisierung	Einstellung und Bereitstellung der erforderlichen personellen Ressourcen.

SCHWERPUNKT 2

Massnahmen	
Unified Clubs aufbauen	Sportsclubs erfassen/kontaktieren; Verbände informieren/sensibilisieren (News, GV,...)
	Bedarfsanalyse mit dem Vorstand
	generelle Begleitung im Aufbau des inklusiven Projekts
	Supervision vor Ort
	Charta mit Clubs etablieren (Absichtserklärung)
	Follow-up und Beratung
	Regelmässig (virtuelle) LeiterInnen-Meetings organisieren
Ausbildung zum Thema "Inklusiver Sport"	Ausbildungsmodul Inklusiver Sport (in Verbindung mit Jugend + Sport)
Unified Event aufbauen	Breitensportanlässe erfassen/kontaktieren/informieren/sensibilisieren
	Charta mit Events etablieren (Absichtserklärung)
	Entwickeln eines inklusiven Rahmens mit den Veranstaltern
	Veranstaltungswerbung und Registrierungsmanagement
	Expertise vor Ort bei Veranstaltungen



SCHWERPUNKT 3

Massnahmen	
Sportförderung bei Zielpublikum	Schulen, Elternvereinigungen, Institutionen und Dienstleistungsorganisationen informieren und involvieren
	Referate bei Interessensgruppen organisieren
	Schnuppertrainings organisieren & durchführen
	Telefonische Auskunfts- und Anlaufstelle für Betroffene sicherstellen
	Etablierung der Zusammenarbeit und des Bedarfs der involvierten Akteure (HPS, Vereinigungen, Eltern, Betroffene, etc.)
Kommunikation	Versand Broschüren/Flyer
	4 Newsletter pro Jahr
	Implementierung des Angebots auf den kantonalen Websites
	Auf der SOSWI-Website eine eigene Seite für kantonale Angebote bereitstellen
	Regelmäßige Aktualisierung der SOSWI-Website

SCHWERPUNKT 4

Massnahmen	
Projektrelevante Akteurinnen und Akteure sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vernetzen	Resonanzgruppe aufbauen (Erfassung, regionale Partner kontaktieren, Betroffene involvieren)
	Runder Tisch mit Resonanzgruppe organisieren und durchführen
	Etablierung der Rollenvereinbarung mit beteiligten Akteuren und Akteurinnen
Nachhaltigkeit & Qualität	Vergabe, Überwachung und Verwaltung des Labels für inklusiven Sport "UNIFIED" an inklusive Strukturen
	Evaluation (Leistungs-/ Wirkungsmessung)
	Festlegung der Umsetzung und Finanzierung des Programms ab 2025



Evaluation

Eine Messung der Wirksamkeit der eingeführten Massnahmen wird am Ende der Pilotphase erfolgen. Die Evaluation wird sich auf das Programm UNIFIED in allen Partnerkantonen der Schweiz beziehen. SOSWI wird die nationale Evaluation mit der Unterstützung von privaten Organisationen (private Stiftungen, ...) übernehmen. Nur die Koordination der Evaluation auf Ebene der Kanton OW ist im Budget enthalten (siehe Budget 2023-2024, Nachhaltigkeit & Qualität).

Geplante Partnerkantone für 2023: Genf, Neuenburg, Graubünden, St. Gallen, Schwyz, Nidwalden, Uri, Obwalden, Luzern, Stadt Winterthur².

QUANTITATIVE EVALUATION

Erzielte Ergebnisse (Outputs und Outcomes)

QUALITATIVE EVALUATION

Auswirkungen der Projekte auf das Wissen, die Einstellung und das Verhalten der Sportvereine.

² Der Kanton Luzern und die Stadt Winterthur haben das Programm nach Erfolg der Pilotphase des Programms internalisiert.

Budget

Schwerpunkte	Leistungen	Kosten*	% des Gesamtbudgets	Bemerkungen
Es gibt ein nachhaltiges inklusives Sportentwicklungsprogramm im Kanton OW.	Organisation/Abläufe klären	500		Vorbereitungsphase; Einbeziehung der betroffenen Abteilungen, Ausarbeitung des Aktionsplans, der detaillierten Ziele und der Konkretisierung der Pilotphase; Workshops mit der Sportabteilung.
	Projektkonzept erstellen, Finanzierung sicherstellen & Operationalisierung	500		
Sportvereine und Breitensportsveranstaltungen sind "inklusiv".	Unified Clubs aufbauen	14 400	45.0%	Sensibilisierung, Begleitung und Ausbildung von kantonalen Verbänden, Komitees und J+S-Leiterinnen und -leitern von Sportvereinen. Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den kantonalen Verbänden. Nur inhaltliche Koordination und Organisation. Verwaltung über das Amt für Sport (J+S). Sensibilisierung, Begleitung und Schulung von Organisatoren/Organisatorinnen von Breitensportveranstaltungen.
	Durchführung von Ausbildung zum Thema "inklusive Sport"	320	1.0%	
	Unified Events aufbauen	3 200	10.0%	
MmB nehmen an allgemeinen Sportaktivitäten teil.	Sportförderung bei Zielpublikum	4 800	15.0%	Kontakt zu Schulen/Institutionen und anderen relevanten Stellen; Werbemassnahmen bei der Zielgruppe. Kommunikationsarbeit; Newsletter; analoge und digitale Kommunikationsmittel.
	Kommunikationsarbeit	1 920	6.0%	
Das Programm zur Förderung des inklusiven Sports ist von hoher Qualität und wird von den lokalen Akteuren unterstützt.	Projektrelevante Akteurinnen und Akteure sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vernetzen.	960	3.0%	Stakeholder in das Projekt einbeziehen; Resonanzgruppe. Verwaltung und Überwachung des Labels UNIFIED. Bewertung und Organisation der Stabilitätsphase. Management des gesamten Projekts.
	Nachhaltigkeit & Qualität	3 200	10.0%	
	Gesamtkoordination	3 200	10.0%	
	Total der Leistungen	33 000	100%	
	Übernahme der Vorbereitungsphase durch SOSWI	-1 000		
	Von den Kantonen übernommene Gesamtkosten für den Zeitraum 2023-2025	32 000		

*in CHF. inkl. Personal (Löhne, Sozialleistungen und Ausbildung), Infrastruktur, administrative Mittel, Kommunikationskosten, Diverse Spesen und Reisekosten. Inkl. MWST.



Koordinationsstelle Inklusion im Sport Obwalden Juni 2023 bis Februar 2024

Zwischenbericht

14.02.2024, Version 1

Special Olympics
Switzerland





Inhalt

1. Zusammenfassung	3
2. Ausgangslage und Identifizierte Problematik.....	5
3. Ziele des Konzeptes 2023 bis 2025	6
4. Vorgehen Kanton Obwalden.....	7
4.1. Massnahmen	7
4.2. Wirkung der Massnahmen.....	8
5. Evaluation.....	8
5.1. Wirkungsmodell	8
5.2. Zielgruppen	8
5.3. Projektziele im Kanton Obwalden	9
5.3.1. Kompetenzzentrum	9
5.3.2. Kantonale Sportverbände	9
5.3.3. Zusammenarbeit mit Gemeinden.....	10
5.3.4. Inklusive Sportvereine.....	10
5.3.5. Inklusive Breitensportevents	10
5.3.6. Netzwerk	11
5.3.7. Resonanzgruppe	11
5.4. Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung.....	11
6. Abschliessende Projektreflexion	12
6.1. Stärken	12
6.2. Schwächen.....	12
6.3. Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge	12
7. Ausblick.....	13
8. Beilagen.....	13



1. Zusammenfassung

Das Programm „UNIFIED Zentralschweiz (UR, SZ, NW, OW)“ wurde im Juni 2023 gestartet, um inklusive Sportmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung in den Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden zu fördern. Die Partnerschaft zwischen den Kantonen und Special Olympics Switzerland (SOSWI) zielt darauf ab, inklusiven Sport gemäss der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) zu entwickeln.

Das Programm, das von SOSWI koordiniert ist, verfolgt die Schaffung einer inklusiven Sportkultur durch Schulungen, Sensibilisierung, Verbindung von Sport- und Sozialwelt sowie Unterstützung von Sportvereinen und -veranstaltungen. Partnerschaft zwischen den Kantonen und SOSWI beinhaltet die Einrichtung einer gemeinsamen interkantonalen Kompetenz- und Koordinationsstelle für alle vier Kantone zur Umsetzung des Programms UNIFIED, im Folgenden als "Koordinationsstelle" bezeichnet.

Resultate nach neun Monaten:

Erwartete Outcomes bis Juni 2025:	Bisher erreicht:	Ausblick 2024
Es gibt ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum.	Erreicht.	Das Kompetenzzentrum wird weiterhin von SOSWI betrieben.
Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports	Erreicht. Die Koordinationsstelle hat sich und das Projekt bei allen kantonalen Sportverbänden vorgestellt.	Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Sportverbänden soll intensiviert werden.
Mindestens 25 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	Noch nicht erreicht. 4 Sportvereine haben die Inklusions-Charta unterzeichnet. (siehe Auflistung im Anhang)	Die Koordinationsstelle ist mit mindestens 14 weiteren Vereinen in Kontakt und wird den Kontakt zu ausgewählten Vereinen intensivieren.
5 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet	Noch nicht erreicht. 3 Breitensportanlässe haben die Inklusions-Charta unterzeichnet. (siehe Auflistung im Anhang)	Die Koordinationsstelle ist mit 5 weiteren Breitensportanlässen in Kontakt und wird weiterhin verschiedene Breitensportanlässe kontaktieren.



Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung bei Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen, ist vorhanden	Teilweise erreicht. Die Koordinationsstelle hat mit 23 Institutionen Kontakt aufgenommen und hat 8 Netzwerkanlässe besucht bzw. das Projekt dort vorgestellt. (siehe Auflistung im Anhang)	Die bestehenden Kontakte sollen noch intensiviert werden und es sind weitere Inputs an verschiedenen Netzwerkanlässen geplant.
Eine Resonanzgruppe ist im Einsatz.	Noch nicht erreicht.	Die Organisation einer Resonanzgruppe ist in Bearbeitung.

Auswertung:

- Erfolgreiche Umsetzung von Massnahmen: Neue Unified Clubs wurden erfolgreich in verschiedenen Regionen und Sportarten etabliert.
- Bekanntheit und gesteigertes Interesse an Inklusion: Die Koordinationsstelle wird bei den Vereinen bekannter und das Interesse an Inklusion im Sport nimmt zu.
- Offenheit für Inklusion bei Breitensportveranstaltungen: Organisator*innen von Breitensportveranstaltungen zeigen Offenheit für das Thema Inklusion. Es besteht das Bemühen, Menschen mit Beeinträchtigung eine positive Erfahrung zu ermöglichen und immer mehr Organisator*innen integrieren das Thema in ihre Veranstaltungen.
- Unterstützung durch Sonderschulen: Die Mehrheit der Sonderschulen engagiert sich im Bereich Sport und unterstützt das Vorhaben der Inklusion im Sport. Mit einigen Sonderschulen konnte bis jetzt leider noch nicht in persönlichen Kontakt getreten werden. Ziel ist es, dies im Jahr 2024 nachzuholen.
- Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Institutionen: Die Zusammenarbeit mit Institutionen ist je nach Kanton unterschiedlich. Ziel im Jahr 2024 ist es, mit allen grösseren Institutionen in persönlichen Kontakt zu treten.

Ausblick:

- Weitere Sensibilisierung und Aufbau von Unified Clubs: Kontinuierliche Sensibilisierung und Aufklärung sollen dazu führen, dass im Jahr 2024 weitere Unified Clubs in verschiedenen Regionen und Sportarten entstehen.
- Breitensportveranstaltungen und Inklusion: Durch weitere Sensibilisierung und Aufklärung im nächsten Jahr sollen weitere Events akquiriert werden. Das Ziel ist, Menschen mit Beeinträchtigung in allen vier Kantonen barrierefreie Teilnahmemöglichkeiten zu bieten.
- Kontaktpflege mit Sonderschulen: Im nächsten Jahr wird der Kontakt zu Sonderschulen intensiviert.
- Werbung in Schulen und gezielte Ansprache von Einrichtungen: Die Werbung für Angebote in Schulen wird verstärkt.
- Zusammenarbeit mit Behinderten- und Betroffenen-Organisationen: Die Kooperation mit diesen Organisationen wird fortgesetzt und die Vision von Inklusion im Sport soll durch Beiträge in Newslettern und Magazinen weiterverbreitet werden.
- Bildung der Resonanzgruppe: Im 3. Quartal 2024 soll eine erste Resonanzgruppen-Sitzung stattfinden.



- Nationales Niveau: Die steigende Nachfrage nach inklusiven Sportcamps und schulischen Sporttagen führt dazu, dass SOSWI Schritte auf nationaler Ebene unternimmt, um diese Dienstleistungen zu erweitern.
- Fortführung des Programms und neuer Kooperationsvorschlag: Basierend auf den Ergebnissen und Erfahrungen empfiehlt SOSWI, das Programm in den Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden im Juli 2025 fortzusetzen. Zudem schlägt SOSWI den oben genannten Kantonen einen neuen Kooperationsvorschlag für den Zeitraum 2025-2028 vor, der ein erweitertes Konzept für die Förderung des inklusiven Sports beinhaltet.

Kontaktperson und Mitautoren dieses Berichts.:

- Gabriel Currat, Bereichsleiter Inclusive Sport bei SOSWI, currat@specialolympics.ch
- Céline Jost, Programmkoordinatorin bei SOSWI für die Kantone Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden, celine.jost@inklusersport.ch

2. Ausgangslage und Identifizierte Problematik

Das Programm UNIFIED Zentralschweiz (UR, SZ, NW, OW), das am 1. Juni 2023 gestartet wurde, zielt darauf ab, Chancen für den Zugang zu gewöhnlichen Sportaktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung in den Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden zu schaffen. Es ist Teil einer vertraglichen Partnerschaft zwischen den vorher genannten Kantonen, vertreten durch die jeweiligen kantonalen Sportabteilungen und Special Olympics Switzerland (SOSWI). Diese Zusammenarbeit zielt darauf ab, den inklusiven Sport in den Kantonen gemäss den Grundsätzen der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK), die 2014 in der Schweiz in Kraft trat, zu entwickeln.

Das Programm sieht die Einrichtung einer Koordinationsstelle durch SOSWI vor, die für die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Programms verantwortlich ist. Zu diesem Zweck stellt SOSWI eine 50%-Stelle über 24 Monate bereit, die über die gesamte Vertragslaufzeit von Juni 2023 bis Juni 2025 gewährleistet ist. Die Kantone, vertreten durch die jeweiligen Sportabteilungen verpflichten sich, den Zugang von SOSWI zu den Stakeholdern zu erleichtern, die Finanzierung zu koordinieren und eng mit SOSWI zusammenzuarbeiten, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

Die Ziele dieser Zusammenarbeit umfassen die Einrichtung eines nachhaltigen inklusiven Sportentwicklungsprogramms durch die Schaffung einer Kompetenzstelle für inklusiven Sport bei den kantonalen Sportabteilungen (Anlaufstelle für Betroffene und verschiedener Akteure im kantonalen Sport), die Umsetzung von inklusiven Sportförderungsmaßnahmen sowie die Begleitung von Sportvereinen und Sportveranstaltungen im Rahmen eines inklusiven Ansatzes. Darüber hinaus soll das Programm von hoher Qualität und nachhaltig sein, sowie lokal unterstützt werden.

In diesem Zusammenhang gibt der vorliegende Bericht einen detaillierten Überblick über die bereits umgesetzten Massnahmen neun Monate nach Programmstart und zieht eine Zwischenbilanz der erreichten Ziele.

Der Behindertensport ist derzeit und historisch gesehen vom "normalen" Sport getrennt. Politisch untersteht er dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und nicht dem Bundesamt für Sport (BASPO). So haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, in separaten, vom BSV unterstützten



"Behindertensportvereinen" Sport zu treiben. Ihre Teilnahme in "normalen" Sportvereinen wird jedoch nicht gefördert.

Im Jahr 2014 hat die Schweiz die BRK ratifiziert. Artikel 30 dieser Konvention sieht vor, dass die Vertragsstaaten geeignete Massnahmen ergreifen sollen, um die Teilnahme von Menschen mit Beeinträchtigung auf allen Ebenen an alltäglichen sportlichen Aktivitäten nach Möglichkeit zu fördern und zu unterstützen. Zudem sollen sie sicherstellen, dass Kinder mit Beeinträchtigung auf der Grundlage der Gleichstellung mit anderen Kindern an Freizeit-, Erholungs- und Sportaktivitäten teilnehmen können.

3. Ziele des Konzeptes 2023 bis 2025

AXE 1 Die Ressourcen werden zur Verfügung gestellt, um ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum von Juni 2023 bis Juni 2025 (Pilot- und Stabilisierungsphase) zu starten.

AXE 2 Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports und informieren ihre Mitglieder über die Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen, um diese Prinzipien in die Praxis umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder eine/n Sportkoordinator/in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.

Mindestens 25 Vereine haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Mindestens 5 Breitensportanlässe haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

AXE 3 Ein Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung für MmB ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.

Gemäss der SOSWI-Statistik 2021 kann erwartet werden, dass im Jahr 2025 etwa 170 Menschen mit Beeinträchtigung Mitglied in einem Verein sind.

AXE 4 Eine Resonanzgruppe ist ab März 2024 im Einsatz.

Die Zusammenarbeit mit den oben genannten Gemeinden sowie mit den Hauptakteuren des Projekts ist etabliert.

50% der Vereine, die die Selbstverpflichtungscharta für inklusiven Sport unterzeichnet haben, werden von SOSWI als "UNIFIED" labilisiert.



Es wird eine externe Evaluation der Pilotphase durchgeführt, die sich auf die qualitativen Auswirkungen des Programms konzentriert -> Verhaltensänderungen in den Sportvereinen (idealerweise in Verbindung mit dem nationalen Programm und den anderen Kantonen).

Die Kontinuität des Programms ist 2025 gewährleistet.

4. Vorgehen Kanton Obwalden

4.1. MASSNAHMEN

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Als einen ersten Schritt wurde auf das Kompetenzzentrum aufmerksam gemacht, indem es einen Platz auf der Website des Kantons Obwalden bekommen hat, inklusive Kontaktdaten der Koordinatorin.

Um die potenziellen Unified Clubs und Events über das Projekt zu informieren und über das Thema zu sensibilisieren wurden sie auf der einen Seite alle Sportclubs im Kanton Obwalden von SOSWI kontaktiert und informiert und auf der anderen Seite konnte das Projekt am MF Coach Obwalden sowie am Cool&Clean Wertschätzungsanlass präsentiert werden.

Um auch die kantonalen Sportverbände zu erreichen, wurden auch diese per Mail über das Projekt informiert und für das Thema sensibilisiert.

Damit das Projekt auch bei der "Sozialwelt" bekannt wird, wurden auf der einen Seite ebenfalls alle Institutionen, Heilpädagogischen Schulen und andere Organisationen angeschrieben und das Projekt wurde so vorgestellt. Ausserdem wurde das Projekt noch dem Geschäftsführer des Rütimattli wie auch dem Bereichsleiter für Kinder und Jugendliche persönlich vorgestellt. Die Institutionen und Heilpädagogische Schule wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich bei einem spezifischen Bedarf gerne bei SOSWI melden können.

In einem nächsten Schritt wurde auf Vereine zugegangen, bei welchen besonderes Potenzial für Inklusion gesehen wird. Bei vier Vereinen konnte das Projekt bereits dem Vorstand beziehungsweise an der GV vorgestellt werden. Bei drei dieser Vereine konnten auch bereits Massnahmen und Anpassungen diskutiert werden, welches es für eine Teilnahme am Programm braucht.

Bei den Events wurde bisher einen Event angefragt, welcher sich eine Teilnahme am Programm noch überlegt. Ausserdem ist SOSWI im Austausch mit den Verantwortlichen des kantonalen Schulsporttags Leichtathletik, mit dem Ziel auch diesen inklusiv zu gestalten.

Um eine Vernetzung der "Sportwelt" mit der "Sozialwelt" wie auch von SOSWI im Kanton zu fördern, wurde der Aufbau einer interkantonalen Resonanzgruppe beschlossen. Dafür wird ein Plan (analog zur Durchführung im Kanton St. Gallen) ausgearbeitet und den Kantonen vorgestellt.



4.2. WIRKUNG DER MASSNAHMEN

Durch die getroffenen Massnahmen steigt die Bekanntheit des Kompetenzzentrum im Kanton Obwalden stetig an. Dies zeigt sich zum Beispiel daran, dass betroffene Personen mit einem konkreten Bedarf auf SOSWI zugekommen sind. Auch konnten alle Sportclubs, Sportevents und Sportverbände wie auch Institutionen und die heilpädagogische Schule im Kanton, teilweise mehrfach über verschiedene Kanäle, erreicht und auf das Projekt aufmerksam gemacht werden.

5. Evaluation

5.1. WIRKUNGSMODELL

Die inklusive Sportförderprogramme von SOSWI sollen auf das Wissen, die Einstellung und das Verhalten der Sportakteure abzielen, um langfristige Auswirkungen auf folgende Punkte zu haben:

- Inklusives Sportverhalten in der Schweiz und vor Ort
- Die Steigerung der sportlichen Betätigung von Menschen mit Beeinträchtigung

Die implementierten Massnahmen sollen strukturelle Auswirkungen haben (Strukturen, Systeme oder soziale Umgebung verändern) und folgende sechs Hauptachsen:

- Informieren und sensibilisieren der lokalen Sportakteur:innen über die Vielfalt der Bevölkerung aber auch der Akteur:innen im sozialen und nahen Umfeld von Menschen mit Beeinträchtigung, über die Angebote und Vorteile der sportlichen Betätigung
- Schulung von J+S Trainer:innen, Sportveranstaltenden aber auch den Sportförderakteur:innen in Bezug auf die Einbeziehung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Verbindung zwischen der «Sportwelt» und der «Sozialwelt» herstellen.
- Beratung und Begleitung von Leitenden und Anbietenden von Sportangeboten auf dem Weg zu einer inklusiven Vorgehensweise.
- Bewertung der Inklusivität von Sportangeboten, um Ratschläge zu geben und Aktionspläne zu erstellen.
- Labelisierung von inklusiven Sportangeboten durch die Unterzeichnung einer Inklusions-Charta für einen inklusiven Ansatz und die Erfüllung von Qualitätskriterien, um sie deutlich zu kennzeichnen und zu würdigen.

Diese Massnahmen sind in klar definierten Programmen gebündelt, wie den Programmen «Unified Club», «Unified Event» und weiteren.

5.2. ZIELGRUPPEN

Im Kanton Obwalden kann die Zielgruppe vor allem gut über die Heilpädagogische Schule und die Institution Rütimattli erreicht werden. Die Kontakte wurden durch die Abteilung Sport übermittelt. Durch persönliche Treffen mit dem Geschäftsführer sowie dem Bereichsleiter Kinder und Jugendliche konnte dieser Kontakt noch intensiviert werden.



Durch das regelmässige Abfragen der Bedürfnisse der Zielgruppe und das Vorstellen der Angebote zum Beispiel via Schnuppertrainings, kann die Zielgruppe gut in das Projekt miteinbezogen werden.

5.3. PROJEKTZIELE IM KANTON OBWALDEN

5.3.1. KOMPETENZZENTRUM

Die Ressourcen werden zu Verfügung gestellt, um ein von SOSWI betriebenes Kompetenzzentrum von Juni 2023 bis Juni 2025 (Pilot- und Stabilisierungsphase) zu starten.

Erreicht.

Das Kompetenzzentrum ist seit Juni 2023 in Kraft und wird von SOSWI betrieben.

5.3.2. KANTONALE SPORTVERBÄNDE

Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports und informieren ihre Mitglieder über die Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen, um diese Prinzipien in die Praxis umzusetzen.

Noch nicht erreicht.

Alle kantonalen Sportverbände kennen die Prinzipien des inklusiven Sports. Aus den Antworten ist jedoch nicht hervorgegangen, dass sie ihre Mitglieder dementsprechend informieren. Folgende Sportverbände wurden kontaktiert:

- Ob- und Nidwaldner Schwingerverband
- Sportkegler-Verband Ob-/Nidwalden
- Kantonale Schützengesellschaft Obwalden
- Obwaldner Schneesportverband
- Innerschweizer Schwingerverband
- Innerschweizer Leichtathletikverband
- Nationalturnverband LU OW NW
- Zentralschweizer Sportschützen-Verband
- Zentralschweizer Unihockeyverband
- Tischtennisverband Innerschweiz
- Eishockeyvereinigung Innerschweiz
- Swiss Volley Region Innerschweiz
- Innerschweizer Handball-Verband
- Sport Union Zentralschweiz
- Zentralschweizer Judo und Ju-Jitsu Verband
- Zentralschweizer Schneesportverband
- Kant. Kunstturnverband LU/OW/NW
- Innerschweizer Fussballverband
- Tennis Zentralschweiz
- Turnverband LU/OW/NW



5.3.3. ZUSAMMENARBEIT MIT GEMEINDEN

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die ein Sportamt und/oder ein:e Sportkoordinator:in haben, werden kommunale Massnahmen zur Unterstützung des inklusiven Vereinsbetriebs eingeführt.

Noch nicht erreicht.

Eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Kanton Nidwalden wurde bisher (noch) nicht angestrebt v.a. da es im Kanton keine Gemeinde mit einem Sportamt oder eine:r Sportkoordinator:in gibt.

5.3.4. INKLUSIVE SPORTVEREINE

Mindestens 5 Vereine haben die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Noch nicht erreicht.

Im Kanton Obwalden gibt es bisher einen Sportverein, welcher die SOSWI-Charta unterschrieben hat.

Zwei weitere Vereine haben mündlich bestätigt, dass sie Teil des Programms sein möchten und sie die Charta unterschreiben werden. Ausserdem besteht noch der Kontakt zu zwei weiteren Vereinen.

Ort	Verein	Sportart	Status[3]
Obwalden	Basketballclub Sarnen	Basketball	Pilotprojekt
	Pétanque Obwalden	Pétanque	Im Gespräch aber von Vorstand wurde Teilnahme mündlich bestätigt
	Ad Astra	Unihockey	Im Gespräch aber Teilnahme mündlich bestätigt
	TV Sarnen	Polysport	Im Gespräch
	Pistolenschützen Sarnen	Schiesssport	Im Gespräch

[3] Im Gespräch, Pilotprojekt oder Unified-Label. Das Unified-Label ist ein Qualitätslabel. Dieses wird, wenn verschiedene Kriterien (wie z.B. bestimmte Schulungen der Coaches) erfüllt sind, nach frühestens zwei Jahren verliehen. Nicht labelisierte Projekte sind dennoch in inklusiven Ansätzen aktiv und nehmen Menschen mit Behinderungen auf. Sie sind jedoch stärker auf die Unterstützung von SOSWI angewiesen.

5.3.5. INKLUSIVE BREITENSPOORTEVENTS

Mindestens 1 Breitensportanlass hat die SOSWI-Charta für inklusiven Sport unterzeichnet und fördern eine inklusive Partizipation.

Noch nicht erreicht.

Im Kanton Obwalden gibt es bisher noch keinen Breitensportevent, welcher die SOSWI-Charta unterschrieben hat. Mit einem Event wurde Kontakt aufgenommen.

Kanton	Veranstaltung	Datum	Sportart	Status
--------	---------------	-------	----------	--------



Obwalden	Switzerland Martathon light (neu: Sarnersee Lauf)	01.09.2024	Volkslauf	Angefragt
----------	---	------------	-----------	-----------

5.3.6. NETZWERK

Ein Netzwerk von Akteuren, die eine Sportförderung für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglichen, ist vorhanden und geeignete Massnahmen werden umgesetzt.

Teilweise erreicht.

Die Koordinatorin hat mit Institutionen, Heilpädagogischen Schulen und anderen Akteur:innen die eine Sportförderung für MmB ermöglichen im Kanton Obwalden Kontakt aufgenommen und sich vorgestellt. Ausserdem besteht ein persönlicher Kontakt mit einem Teil der aufgezählten Akteur:innen.

Mit folgenden Organisationen ist SOSWI in Kontakt:

- Stiftung Rütimattli
- Wohnuhaus Sonnsyte
- Behindertensport Obwalden
- SC Hüteli

Mit dem SC Hüteli besteht ein besonders enger Kontakt und gute Zusammenarbeit. Die Koordinatorin ist zusammen mit den Sportleitenden des SC Hüteli dran, die verschiedenen separativen Sportgruppen einem aktiven Breitensportverein im Kanton Obwalden anzugliedern und so ein inklusives Angebot zu schaffen.

5.3.7. RESONANZGRUPPE

Eine Resonanzgruppe ist ab März 2024 im Einsatz.

Noch nicht erreicht.

Die Resonanzgruppe ist noch nicht im Einsatz, es wird aber an deren Umsetzung gearbeitet.

5.4. BEITRAG ZUR INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Durch das Projekt können Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton Obwalden in Zukunft in mehreren Breitensportclubs mittrainieren. Dabei gibt es einen Austausch zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, welcher über das sportliche Leben hinausgeht. Zusätzlich können Menschen mit Beeinträchtigung ihren Bedarf angeben, in welchen Breitensportvereine und –events sie gerne dabei sein würden. Mittels diesen Informationen versucht die Koordinatorin weitere Angebot auf- und auszubauen. Ausserdem werden sie proaktiv auf die Angebote im Kanton aufmerksam gemacht und können diese z.B. über Schnuppertrainings auch unverbindlich ausprobieren.



6. Abschliessende Projektreflexion

6.1. STÄRKEN

Ähnliche Projekte konnten bereits in anderen Kantonen mit einem Kompetenzzentrum von SOSWI umgesetzt werden. Dadurch ist die Erfahrung im Team, worauf die Koordinatorin zurückgreifen kann gross.

Dass das Projekt an verschiedenen Stellen vorgestellt werden konnte, hat viel zur Bekanntheit und demnach zum bisherig Erreichten beigetragen.

Ausserdem ist allgemein das wachsende Interesse am Thema Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung wie auch die grundsätzliche Offenheit vieler Breitensportclubs und –events im Kanton Obwalden von Vorteil für dieses Projekt.

Zusätzlich hilft auch die gute Zusammenarbeit mit den Institutionen, Heilpädagogischen Schule wie auch anderen Organisationen dabei, das Projekt erfolgreich zu machen.

6.2. SCHWÄCHEN

Trotz der Offenheit vieler Breitensportclubs und –events bleibt die Angst vor (zu) viel Aufwand. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Clubs mit Trainer:innemangel und Mitgliederschwund zu kämpfen haben, haben neue Projekte wie dieses keinen einfachen Stand.

Grundsätzlich ist aber das Interesse an Inklusion im Sport von Seite der Vereine vorhanden und stieg in den vergangenen neun Monaten merklich an. Es braucht aber noch Zeit und Engagement, damit das Interesse weiter steigt und weitere Vereine motiviert für eine Zusammenarbeit sind.

6.3. ERKENNTNISSE UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Für dieses Projekt hat es sich am Anfang gelohnt, viel Zeit für das Informieren und Sensibilisieren der lokalen Sportakteur:innen und auch Akteur:innen im sozialen Umfeld zu nehmen.

Dazu gehörten auf der einen Seite diverse Inputs bei Anlässen der Sportkoordinatorin aber auch der direkte Kontakt mit allen Akteur:innen. Durch die Schulung von Sportakteuren und Sportförderakteur:innen wie zum Beispiel dem OK von Breitensportveranstaltungen oder dem Vorstand eines Sportclubs im Kanton, konnte die Bekanntheit und Akzeptanz des Projektes weiter gesteigert werden.

Die Verbindung zwischen der "Sportwelt" und "Sozialwelt" kann zum Beispiel über die guten Zusammenarbeit mit dem SC Hütli sowie dem steten Informationsfluss von neuen Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton Obwalden über die Koordinatorin an die "Sozialwelt" hergestellt werden.

Durch das Beraten und Begleiten von Leitenden und Anbietenden von Sportangeboten konnte erreicht werden, dass sich ein Sportclub im Kanton für alle Menschen öffnet, wie auch das Interesse von vier weiteren Clubs geweckt werden.

Grundsätzlich wird dieses Vorgehen als sinnvoll erachtet.



Der interkantonale Ansatz wird ebenfalls als sehr sinnvoll erachtet. Dadurch können Synergien wie zum Beispiel bei der Resonanzgruppe genutzt werden. Ausserdem können die neuen Angebote kantonsübergreifend beworben werden, was für alle Akteur:innen von Vorteil ist.

7. Ausblick

Im nächsten Jahr wird weiterhin viel Arbeit in die Information und Sensibilisierung aller Akteur:innen gesteckt. Dies wird auf der einen Seite über das konkrete Anfragen von Breitensportclubs wie auch über Präsentationen und Inputs bei Anlässen geschehen. Dadurch sollen weitere Unified Clubs im ganzen Kanton dazukommen. Ausserdem soll der konkrete Bedarf von Institutionen und Heilpädagogischen Schulen weiterhin regelmässig abgefragt werden.

Ausserdem wird die (interkantonale) Vernetzung zum Beispiel durch die Resonanzgruppe intensiviert.

8. Beilagen

Fachsheets Resonanzgruppe

SOSWI-Charta für Unified Clubs

SOSWI-Charta für Unified Events

Guidelines für Unified Clubs

Guidelines für Unified Events

Arbeitsjournal alle vier Kantone

Liste Clubs alle vier Kantone

Liste Events alle vier Kantone

Liste Kontakte Institutionen alle vier Kantone

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit
32	Unified Clubs	Vorbereiten Mails Clubs
32	Unified Clubs	Vorbereiten Mails Coaches
32	Institutionen	Vorbereiten Mails Institutionen
32	Institutionen	Kontakt Behindertensportclubs OW
33	Unified Clubs	Kontakt Betroffene OW
33	Management	Treffen Sportkoordinator LU
33	Unified Clubs/Institutionen	Senden vorbereitete Mails und Bearbeiten der Antworten
34	Unified Clubs/Institutionen	Anfragen potentielle Clubs bearbeiten
34	Unified Clubs	Telefon Claudia Imfeld (Betroffene)
34	Kanton	Mails UR schicken und bearbeiten
34	Kanton	Meeting SZ mit Selina und Lars
34	Kanton	Protokoll Meeting SZ
34	Unified Clubs	Mail alle Präsidien von Sportclubs
34	Unified Clubs	Mail an alle Verbände
34	Institutionen	Mail an alle Behinderteninstitutionen
34	Schulsporttag	Anfrage Inklusion an kantonalen Schulsporttagen
34	Management	Anlegen SharePoint Ordner
34	Aktionstag	Anfrage Aktionstag BRK
35	Kanton	Austausch Judith
35	Aktionstag	Besprechung Aktionstage im Team
35	Unified Clubs	Anfragen Seniorensport (telefonisch und per Mail)
35	Unified Clubs	Anfrage Segelclub Schwyz
35	Institutionen	Beantwortung Mails Höfli SZ
35	Management	Aktualisierung und Besprechung Massnahmeplan
35	Unified Events	Vorstellungsmail an alle Eventorganisatoren
35	Unified Clubs	Floorball Uri und Tanzmeeting Uri angefragt
35	Unified Events	Tanzmeeting Uri, Urner Abendläufe und Haldi-Berglauf
35	Institutionen	Vorbereitung PP "Runder Tisch Behindertenwesen"
35	Unified Clubs/Events	Bearbeitung Mails und Anfragen
35	Kanton	Kontaktaufnahme und Abmachung Treffen Patrick, so
35	Unified Clubs	Telefon Mariann Taisho Altdorf
35	Unified Events	Bearbeitung Anfrage Schachevent
35	Kanton	Telefonat Präsident PluSport Schwyz

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
36	Unified Club	versuchte Kontaktaufnahme Fussballclub	SZ
36	Institutionen	Vorbereitung PP "Runder Tisch Behindert	UR
36	Kanton	Vorbereitung Meeting Sportamt NW	NW
36	Kanton	Meeting Sportamt NW	NW
36	Kanton	Vorbereitung Meeting Sportamt OW	OW
36	Kanton	Meeting Sportamt OW	OW
36	Unified Club	Telefonat Herr Kessler von FC Bruschgol	SZ
36	Institutionen	Teilnahme und Halten PP "Runder Tisch B	UR
36	Unified Clubs	Telefonat Michael Pfyl, Seniorensportgru	SZ
36	Kanton	Kontakt PluSport Uri	UR
36	Unified Clubs	Clubs und Events, die ich anfragen möcht	NW
36	Netzwerk	Kontakt Esther Sportclub Huetli	OW
36	Unified Events	Kontakt Sihlseelauf	SZ
37	Unified Clubs	Clubs und Events, die ich anfragen möcht	NW
37	HPS	Flyer verschicken Stiftung papilio	UR
37	Unified Clubs	Telefonat Lehrerin HPS für Kind in Jugi	SZ
37	Unified Events	Kontakt Sihlseelauf-OK	SZ
37	Unified Events	Kontakt Esther Sportclub Huetli	OW
37	Unified Events und Club	diverse Mails, um Clubs/Events anzufrage	SZ
37	Institutionen	HPS bei Rütimattli angeschrieben	OW
37	Institutionen	Verantwortliche Personen integrative Sch	OW
37	Unified Clubs	TV Sarnen mit konkreter Anfrage angesch	OW
37	Netzwerk	Austausch Patrick Kohler, Soziale Integrat	SZ
37	Unified Events	Recherche Schnuppersporttage SZ	SZ
38	Unified Clubs	Kontakt Mariann TAISHO	UR
38	Institutionen	Kontakt Daniela bzgl Schnuppertraining T	UR
38	Unified Clubs	Vorstellungsmail alle Clubs	OW
38	Netzwerk	Telefonat Patrik Ifanger (Para-Athlet Cycli	OW
38	Kanton	Beispieltext kantonale Website	NW
38	Werbung	Recherche Ferienpass SZ	SZ
38	Kanton	Vorschlag Website	NW
38	Kanton	Vorschlag Website	SZ
38	Unified Clubs	Organisation Probetraining TAISHO	UR
38	Unified Clubs	Organisation Austausch TV Immensee	SZ
38	Unified Clubs	Organisation Austausch TV Sarnen	OW
38	Netzwerk	Organsation Treffen PluSport	UR
38	Institutionen	Kontakt Olaf Prinz Rütimattli	OW
38	Unified Events	konkrete Anfrage Lauerzerseelauf	SZ
38	Netzwerk	Vorbereitung Präsentation Integrationsne	UR
38	Netzwerk	Halten Präsi Integrationsnetzwerk Uri	UR
38	Netzwerk/Event	Vor Ort beim kantonalen Schulsporttag L	NW
38	Unified Event	Kontakt Haldi Berglauf	UR
38	Unified Event	Treffen Esther Sportclub Huetli	OW
38	Aktionsplan	Sitzung Aktionsplan andere Kantone	alle
39	Aktionstage	Telefonat Manuel Meierhofer	SZ
39	Unified Event	Planung Austausch Lauerzerseelauf	SZ
39	Unified Club	Kontakt TV Immensee	SZ
39	Unified Club	Organisation Probetraining TAISHO	UR
39	Unified Club	Organisation Probetraining TV Immensee	SZ

39	Netzwerk	Treffen Michael Pfyl, Seniorensport SZ	SZ
39	Netzwerk	Nachbearbeiten Treffen Michael Pfyl	SZ
39	Unified Club	Organisation Treffen Reto Wyss	NW
39	Unified Club	Anfrage Bikeclub Giswil	OW
39	Aktionsplan	Aktualisiert	alle
39	Unified Club	Anfrage Basketballclub Sarnen bzgl. SC H	OW
39	Unified Club	Anfrage Unihockeyclub Sarnen bzgl. SC H	OW
39	Unified Club	Anfrage ESC Erstfeld	UR
39	Unified Club	Anfrage FC Altdorf	UR
39	Unified Club	Anfrage Handballclub KTV Altdorf	UR
39	Unified Club	Liste Vereine zum spezifisch Anfragen	SZ
39	Netzwerk	PP Sportforum	OW
39	Netzwerk	Folie Sportforum	NW

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
40	Unified Events	Telefonat OK-Präsi Urner Abendläufe	UR
40	Kanton	Vorbereitung Update Marie-Andrea	UR
40	Netzwerk	Organisation Treffen Patrik Ifanger	OW
40	Unified Clubs	Kontakt Ad Astra Sarnen bzgl Aufnahme v	OW
40	Netzwerk	Folie Sportkompakt	NW
40	Kanton	Treffen PluSport Uri	UR
40	Aktionstage	Recherche geeigneter Event	SZ
40	Unified Events	telefonischer Austausch Claudio bzgl.Scha	SZ
40	Kanton	Nachbearbeitung Gespräch PluSport	UR
40	Unified Clubs	geeignete Clubs spezifisch anfragen	SZ
40	Unified Events	Anfrage Jugi-Tag	UR
40	Unified Events	Bedarfabklärung Urner Abendläufe	UR
40	Unified Clubs	Organisation Probetraining TAISHO	UR
40	Netzwerk	Kontaktaufnahme Mauro Kuny Fussball fü	SZ
40	Unified Clubs	Organisation Treffen HC Altdorf	UR
40	Aktionstage	Kontakt Nadine (Amt für Soziales Uri)	UR
40	Unified Clubs	Kontaktaufnahme Erwachsenensport Uri	UR
40	Unified Clubs	Kontaktaufnahme Rumo Lussi	NW
42	Unified Clubs	Koordination erstes inklusives Training TV	SZ
42	Netzwerk	Vorbereitung Input J+S MF Coach	UR
42	Unified Events	Abklärung Bedarf Urner Abendläufe	UR
42	Netzwerk	Vorbereitung Sportforum NW	NW
42	Unified Clubs	Beantwortung diverser Anfragen	SZ
42	Unified Events	Koordination Treffen Haldi Bergläufe	UR
42	Netzwerk	Vorbereitung Input Sportforum OW	OW
42	Unified Events	Austausch Jugi-Tag	UR
42	Netzwerk	Sportforum NW	NW
42	Unified Events	Anfrage Rigi-Prim Cup	SZ
43	Unified Clubs	Austausch FC Bruschgol	SZ
43	Unified Clubs	Austausch SC Goldau	SZ
43	Unified Clubs	Organisation Probetraining TV Immensee	SZ
43	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach	OW
43	Unified Clubs	Austausch TV Stansstad	NW
43	Netzwerk	Treffen Florian bzgl. Input MF Coach	OW
43	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach	OW
43	Netzwerk	Sportforum SZ	SZ
43	Unified Events	Organisation Austausch Rigi-Prim Cup	SZ
43	Unified Events	Organisation Gruppen Jugitag	UR
43	Unified Events	Vorbereitung Treffen Präsi OK Lauerzese	SZ
43	Unified Events	Treffen Präsi OK Lauerzeseelauf	SZ
43	Unified Events	Nachbereitung Treffen Präsi OK Lauerzese	SZ
43	Unified Events/Aktionst	Vorbereitung Treffen Jugitag	UR
43	Aktionstage	Suchen nach geeigneten Event	SZ
43	Unified Event	Austausch Zugerseeschwimmen	SZ
43	Unified Event	Organisation inklusives Schachturnier	SZ
44	Unified Clubs	Austausch SC Goldau	SZ
44	Unified Clubs	Anfrage Pistolenschützen Sarnen	OW
44	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach	OW
44	Aktionstage	Austausch mit Sportkoordinatorinnen and	SZ, UR

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
44	Unified Event	Vorbereitung, Nachbereitung Treffen OK	SZ
44	Unified Event	Treffen OK Zugerseeschwimmen	
44	Unified Club	Organisation Treffen TV Sarnen	OW
44	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach	OW
44	Unified Club	Vorbereitung, Nachbereitung Treffen Kanu	NW
44	Unified Club	Treffen Kanuclub Buochs/Kanuwelt NW	NW
44	Unified Event	Vorbereitung, Nachbereitung Treffen Hald	UR
44	Unified Event	Treffen Haldi Berglauf	UR
44	Netzwerk	Austausch Hanspeter Hartmann SC Hütli	OW
44	Unified Event	Austausch Michel Steffan Rigi-Prim Cup	SZ
44	Unified Club	Planung Sensibilisierung SC Goldau	SZ
45	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach OW	OW
45	Netzwerk	Input MF Coach OW	OW
45	Unified Club	Planung Sensibilisierung SC Goldau	SZ
45	Unified Club	Trainingsbesuch SC Goldau	SZ
45	Netzwerk	Organisation Austausch Ivo (Zuwebe)	SZ, UR, NW, O
45	Netzwerk	Vorbereitung Input MF Coach	UR
45	Unified Club	Treffen Roman Hauger HC KTV Altdorf	UR
45	Netzwerk	Input MF Coach UR	UR
46	Unified Event	Kontakt Petra bzgl. Jugitag	UR
46	Unified Club	Teamsbesprechung Jonas Ad Astra	OW
46	Netzwerk	Austausch Ivo Malzacher ZG	SZ, UR, NW, O
46	Netzwerk	Kontakt Barbara Flury	NW
46	Unified Event	Austausch Jugitag Petra	UR
46	Unified Club	Kontakt Sabrina DamenTV Stansstad	NW
46	Sitzung	Planung Traktanden Austausch 7.12.	SZ, UR, NW, O
46	Netzwerk	Vorbereitung cool&clean	UR
46	Institutionen	Vorbereitung Austausch Tobias Rütimattl	OW
46	Sitzung	Vorbereitung Sitzung 7.12.	SZ, UR, NW, O
47	Unified Club	Austausch DamenTV Stansstad	NW
47	Kanton	Austausch Judith	NW
47	Netzwerk	Treffen Patrik Ifanger	OW
47	Unified Club	Treffen TV Sarnen + Nachbereiten	OW
47	Netzwerk	Newsletter UR	UR
47	Unified Event	Koordination Treffen Jugitag	UR
47	Unified Event	Koordination Austausch Sihlseelauf	SZ
47	Unified Event	Nachbearbeitung Treffen TV Sarnen + Aus	OW
47	Unified Club	Koordination Treffen Patrik und Hanspeter	OW
47	Unified Club	Treffen Basketballclub Sarnen + Nachbear	OW
47	Netzwerk	Vorbereitung Input cool&clean	UR
47	Website	Planung mit Judith	NW
47	Netzwerk	Austausch Hanspeter (Basketball und Uni	OW
47	Netzwerk	Input Cool&Clean Anlass	UR
47	Netzwerk	Austausch Roman (LU) und Aylin (ZG)	SZ, UR, NW, O
47	Sitzung	Bearbeitung Traktanden für Austausch an	SZ, UR, NW, O
47	Unified Club	Besprechung weiteres Vorgehen TV Stans	NW
48	Sitzung	Bearbeitung Traktanden für Austausch an	SZ, UR, NW, O
48	Sitzung	Vorbereitung Sitzung 7.12.	SZ, UR, NW, O
48	Netzwerk	Vorbereitung, Treffen, Nachbereitung Tol	OW

48	Unified Club	Austausch HC KTV Altdorf	UR
----	--------------	--------------------------	----

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
1	Unified Clubs	schauen wie weiter bei Kanuwelt Buochs	NW
1	Unified Events	Koordination Treffen Andreas Sihlseelauf	SZ
1	Sitzung	Planung Sitzung Mai	SZ, UR, NW, O
1	Unified Events	Koordination und Vorbereiten Treffen Th	UR
1	Unified Clubs	Anfrage BSV Stans	NW
1	Netzwerk	Kontakt Rumo bzgl. Input MF-Coach	NW
1	Unified Clubs	Bedarfsabklärung für HC-KTV Altdorf	UR
1	Aktionstage	Kontakt Lisbeth Niederberger bzgl. Aktion	OW
1	Unified Clubs	Abklären Bedarf HC-KTV Altdorf	UR
2	Unified Clubs	Telefonat Lehrerin Papilio bzgl. SC Unters	UR
2	Aktionstage	Telefonat Frau Niederberger	OW
2	Unified Clubs	Kontakt BSV Stans	NW
2	Unified Events	Kontakt Nidwaldnerlauf	NW
2	Netzwerk	Kontakt March Cup	SZ
2	Unified Clubs	Besprechung BSV Stans	NW
2	Aktionstage	Planung Aktionstage OW	OW
2	Aktionstage	Planung Aktionstage SZ	SZ
2	Unified Clubs	Resultat Bedarfsanalyse für HC-KTV Altdo	UR
2	Unified Clubs	Anfrage Weidli Stans bzgl. Bedarf BSV	NW
2	Unified Clubs	Treffen Ad Astra mit HP koordinieren	OW
2	Schulsport	Koordination Michelle bzgl. Inklusion am	UR
3	Aktionstage	Treffen mit Judith und Chantal bzgl. Input	NW
3	Netzwerk	telefonischer Austausch mit Dani bzgl. Ma	SZ
3	Unified Clubs	Koordination Treffen HP und AdAstra	OW
3	Unified Events	Treffen Andreas Sihlseelauf + Vor-/Nachb	SZ
3	Unified Events	konkrete Planung Inklusion am Sihlseela	SZ
3	Unified Clubs	Koordination Austausch Mauro FC Bruschi	SZ
3	Aktionstage	Anfragen Events für OW und SZ	OW, SZ
3	Kantone	Zwischenbericht	UR, NW, OW,
3	Unified Clubs	Anfragen SC Unterschächen mit konkrete	UR
3	Institutionen	Vorstellung WG Brisenblick	NW
3	Institutionen	Vorstellung Wohnhuus Sonnsyte	OW
3	Unified Clubs	Nachfragen bei diversen Clubs	OW, UR, SZ
3	Aktionstage/Unified Eve	Anfrage LA Kerns	OW
3	Aktionstage/Unified Clu	Anfrage HC Goldau	SZ
3	Unified Events	Nachbereitung Treffen Andreas Sihlseela	SZ
3	Unified Clubs	Kontakt BC Schwyz	SZ
3	Schulsport	schauen Kantone bzgl. Inklusion am SSST	SZ, UR
4	Unified Events	Treffen Thomas Haldi-Berglauf + Vor- und	UR
4	Unified Clubs	Treffen Jonas Ad Astra und Hanspeter SC	OW
4	Aktionstage	Planung Aktion Gesundheits- und Sozialko	NW
4	Kantone	Info Inklusion am SSST24	SZ, UR
4	Kantone	Koordination Meeting alle Kantone	UR, SZ, NW, O
4	Aktionstage	Telefonat Mauro FC Bruschi	SZ
4	Aktionstage	Telefonat Petra Jugitag	UR
5	Unified Clubs	Anfrage SC Unterschächen	UR
5	Kantone	Koordinations Meeting alle Kantone	UR, SZ, NW, O
5	Schulsport	Weitergabe Infos SSST24	SZ, UR, NW, O
5	Aktionstage	Planung Input Gesundheits- und Sozialko	NW

5	Unified Events	Sihlseeauf auf Website	SZ
5	Unified Events	Haldli Berglauf auf Website	UR
5	Aktionstage	Kontakt Manuel Meierhofer	SZ
5	Institutionen	Kontakt Daniela papilio bzgl. Training im S	UR
5	Unified Clubs	Austausch Philipp und Markus Knupp bzgl	NW
5	Unified Clubs	Kontrolle Text für Website und Ausschrei	NW
5	Unified Clubs	Kontakt Florian bzgl. BC Schwyz	SZ
5	Netzwerk	Kontakt Philipp und Judith bzgl. Artikel	NW

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
	5 Aktionstage	Ausfüllen und Einreichen provisorischer B	NW, SZ
	5 Unified Clubs	Anfrage Pétanque Club Obwalden (telefo	OW
	5 Unified Clubs	Anfrage Pétanque Club Lachen	SZ
	5 Unified Clubs	Anfrage Volleyballclub Bürglen und TV Sch	UR
	5 Unified Clubs	Anfrage MuKi Stans (telefonisch und per	NW
	5 Unified Clubs	Koordination Treffen Basketballclub Sarnen	OW
	5 Unified Clubs	schauen bzgl Schnuppertraining beim SC	UR
	5 Unified Clubs	Kontakt Niels Volleyballclub Bürglen	UR
	5 Unified Clubs	Anfrage Dragon Kampfschule	SZ
	5 Kantone	Weiterarbeit am Zwischenbericht	UR, SZ, NW, O
	5 Unified Clubs	Telefonat Gila bzgl. MuKi und Turnerinne	NW
	5 Unified Clubs	Koordination Treffen Hanspeter und Bask	OW
	5 Unified Clubs	weitere Clubs zum Anfragen in SZ suchen	SZ
	6 Unified Clubs	Koordination Austausch Pistolenschützen	OW
	6 Unified Clubs	Koordination Treffen Pétanque Club OW	OW
	6 Kantone	Arbeit Zwischenbericht	UR, SZ, NW, O
	6 Unified Events	Austausch kantonaler Schulsporttag OW	OW
	6 Unified Clubs	Koordination Schnuppertraining HC KTV A	UR
	6 Netzwerk	Austausch Micheal Pfyl Input Sitzung Seni	SZ
	6 Unified Clubs	Treffen Vorstand Basketballclub Sarnen u	OW
	6 Unified Clubs	Treffen Christian von Pistolenschützenver	OW
	6 Unified Clubs	Nachbereitung Treffen Vorstand Basketba	OW
	7 Kantone	Arbeit Zwischenbericht	UR, SZ, NW, O
	7 Netzwerk	Besprechung Artikel GEFI	NW
	7 Netzwerk	Artikel GFI	NW
	7 Unified Clubs	Planung Schnuppertraining HC KTV Altdor	UR
	7 Kantone	Artikel GFI	NW
	7 Unified Clubs	Treffen Pétanque Club Sarnen + Vor-/Nac	OW
	7 Unified Clubs	Anfrage Clubs	SZ
	7 Netzwerk	Recherche Verantwortlich Sport in Gemei	SZ
	7 Unified Clubs	Koordination Schnuppertraining HC KTV A	UR
	7 Unified Clubs	Austausch Kanuwelt Buochs	NW
	7 Unified Clubs	Recherche Badmintonclub SZ und Vorber	SZ
	7 Netzwerk	Vorbereitung Präsentation MF Coach NW	NW
	7 Unified Clubs	Vorbereitung Treffen Badmintonclub Sch	SZ
	7 Unified Clubs	Treffen Badmintonclub SZ + Nachbereitu	SZ
	9 Unified Clubs	Beantwortung Fragen Thomas (Pétanque	OW
	9 Unified Clubs	Telefonat Pádi bzgl. Training mit SC Hüetl	OW
	9 Unified Clubs/Aktionsta	Austausch Mauro FC Bruschgol	SZ
	9 Unified Clubs	Koordination Austausch Yogata Goldau	SZ
	9 Unified Clubs	Abklären wie weiter mit Ad Astra	OW
	9 Unified Clubs	Austausch Basketballclub Obwalden	OW
	9 Netzwerk	Korrekturen Präsentation MF Coach NW	NW
	9 Kantone	Weiterarbeit am Zwischenbericht	SZ, UR, NW, O

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
9	Unified Clubs	Austausch Tina bzgl. Schnuppertraining in	UR
9	Netzwerk	Austausch Input an Sperrnachmittag UR	UR
9	Unified Clubs	Koordination Treffen BSV Stans und Weid	NW
10	Kantone	Fertigstellen und Abschicken Zwischenber	UR, SZ, NW, O
10	Unified Clubs	Austausch Roman HC KTV Altdorf	UR
10	Unified Clubs	Austausch Marion Yogata	SZ
10	Unified Clubs	Planung Website Basketballclub Sarnen	OW
10	Unified Clubs	Planung Präsentation Pétanque Club Obw	OW
10	Unified Clubs	Präsentation Pétanque OW	OW
10	Unified Clubs	telefonischer Austausch Marion Yogata	SZ
10	Unified Clubs	Telefonat Hanspeter bzgl. Basketballclub	OW
10	Kantone	Anschauen Kommentare Zwischenbericht	SZ, UR, NW, O
10	Kantone	Austausch mit Roman und Aylin	SZ, UR, NW, O
10	Unified Clubs	Vorstellung Projekt GV Pétanque OW	OW
10	Unified Clubs	Trainingsbesuch MuKi Stans und anschlies	NW
10	Unified Events	Mailing Sihlseelauf	SZ
10	Unified Clubs	Bearbeitung konkreter Anfragen SBU	UR
10	Unified Events	Austausch Lauerzerseelauf	SZ
10	Unified Clubs	Nachbereitung Trainingsbesuch MuKi Sta	NW
11	Kantone	Überarbeitung Zwischenbericht	SZ, UR, NW, O
11	Netzwerk	Telefonat mit Mutter von H. (SC Goldau)	SZ
11	Unified Clubs	Austausch Lehrerin HPS bzgl. konkreten B	SZ
11	Unified Clubs	Austausch Roman HC KTV Altdorf	UR
11	Netzwerk	Austausch Sabrina bzgl. Rahmenprogram	OW
11	Netzwerk	Vorbereitung und Halten von Input am M	NW
12	Netzwerk	Vorbereitung und Halten von Input an Se	SZ
12	Unified Clubs	Austausch FC Altdorf	UR
12	Unified Clubs	schauen bzgl. Logo Pétanque OW	OW
12	Unified Clubs	Nachfrage TV Immensee	SZ
12	Kantone	Korrekturen und Zusammenfassung Zwisc	SZ
12	Kantone	Korrekturen Zwischenbericht NW	NW
12	Unified Clubs	Austausch Michelle bzgl. Sperrnachmittag	UR
12	Unified Events	Anfragen Sarnerseelauf	OW
12	Kantone	Bearbeitung Zwischenbericht SZ	SZ
12	Unified Events	Austausch Petra bzgl Jugitag	UR
12	Unified Clubs	Besuch Match BSV mit KlientInnen vom V	NW
13	Unified Clubs	Nachbearbeitung Matchbesuch BSV	NW
13	Aktionstage	Austausch Chantal bzgl. Input für Aktions	NW
13	Aktionstage	Austausch Manuel	SZ
13	Kanton	Austausch Selina	SZ
13	Unified Events	Austausch Ueli von Sarnerseelauf	OW
13	Unified Clubs	Austausch Philipp BSV Stans	NW
13	Kanton	Raussuchen andere Player für Website	SZ
13	Unified Clubs	Suche Alternative für Schüler von HZI	SZ
13	Netzwerk	Kontakt Manuel bzgl. Teilhabekonferenz	SZ
13	Unified Clubs	Nachfrage Hanspeter bzgl. Basketballclub	OW
13	Unified Clubs	Arbeit an Flyer für Kanuwelt Nidwalden	NW
13	Unified Clubs	Austausch HC Goldau	SZ

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
14	Netzwerk	Kontakt Selina und Manuel Teilhabekonfe	SZ
14	Netzwerk	Koordination Input Sperrnachmittag	UR
14	Unified Clubs	Koordination Flyer Kanuwelt Buochs	NW
15	Unified Clubs	Kontakt Hanspeter Ad Astra und Basketba	OW
15	Netzwerk	Koordination Teilnahme an Teilhabekonfe	SZ
15	Unified Events	Besprechung Haldi Berglauf	UR
15	Unified Clubs	Besprechung FC Bruschgol für Aktionstag	SZ
15	Unified Clubs	Nachfrage BC Schwyz, SC Goldau und Zug	SZ
15	Netzwerk	Links für Website Schwyz	SZ
15	Netzwerk	Input Sperrnachmittag vorbereiten	UR
15	Unified Events	Kontakt Haldi Berglauf	UR
15	Kanton	Zusammenfassung NW	NW
15	Unified Clubs	Kontakt Hanspeter SC Hütli	OW
15	Unified Clubs	Vorbereitung, Treffen und Nachbereitung	NW
15	Unified Clubs	Kontakt Weidli und Sidney bzgl. Aufbau S	NW
15	Netzwerk	Planung Input an Gesundheits- und Sozial	NW
15	Unified Clubs	Kontakt Ruderclub Sihsee	SZ
15	Unified Clubs/Events	Werbung Kanu-Erlebnistage	NW
15	Unified Clubs	Planung nächste Schritte MuKi	NW
16	Netzwerk	Website Schwyz	SZ
16	Unified Events	Besprechung nächste Schritte Haldi Bergl	UR
16	Unified Events	Besprechung nächste Schritte Zugersee S	SZ
16	Unified Clubs	Telefonat Swiss Handball bzgl. BSV	NW
16	Netzwerk	Bearbeitung Input Sperrnachmittag	UR
16	Netzwerk	Input Sperrnachmittag	UR
16	Unified Clubs	Vorbereitung, Treffen und Nachbereitung	UR
16	Unified Clubs	Planung Inklusionstraining FC Bruschgol	SZ
16	Unified Clubs	Nachfrage Ad Astra	OW
16	Unified Events	Planung Kanu-Erlebnistage inkl. Flyer	NW
16	Unified Events	Anfrage Windweek	SZ
16	Unified Clubs	Planung Aktion FC Bruschgol für Aktionst	SZ
16	Unified Events	Telefonat Haldi Berglauf	UR
16	Unified Clubs	Planung Versand Flyer Kanuwelt Buochs	NW
18	Unified Clubs/Events	diverse Mails	SZ, UR, NW, O

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
18	Netzwerk	Treffen mit Aylin und Roman	SZ, UR, NW, O
18	Unified Club	Austausch HC Goldau	SZ
18	Unified Club	Anfrage Yogakurs	SZ
18	Unified Club	Austausch Markus Weidli Stans	NW
18	Unified Event	Kontrolle Website + Werbung Sihlseelauf	SZ
19	Unified Club	Kontakt Pädi und Skiclubs OW	OW
19	Netzwerk	Infosheet Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
19	Unified Club	Nachfragen Pétanqueclub Sarnen	OW
19	Unified Club	Austausch Markus Weidli Stans und Nach	NW
19	Unified Event	Nachfrage Urner Abendläufe	UR
19	Unified Club	Nachfrage Schützenverein Sarnen	OW
19	Netzwerk	Vorbereitung Input Gesundheits- und Soz	NW
19	Unified Club	Planung Werbung BC Schwyz	SZ
19	Unified Club	Planung Schnuppertraining BSV	NW
19	Netzwerk	Planung Resonanzgruppe	
19	Unified Club	Recherche potenzielle Unified Clubs SZ	SZ
20	Netzwerk	Vorbereitung Input Gesundheits- und Soz	NW
20	Unified Club	Telefonat KTC Altdorf	UR
20	Unified Club	Planung Schnuppertraining BC Schwyz	SZ
20	Aktionstage	Planung Aktion FC Bruschgol und FC Brun	SZ
20	Unified Club	Austausch Kanuwelt Buochs	NW
20	Unified Club	Anfrage BSV bzgl. Lösung mit KTV	UR
20	Netzwerk	Beantwortung konkrete Anfrage Familie	NW
20	Unified Club	Kontakt Bedarf FC Altdorf	UR
20	Unified Club	Anfrage Clubs in SZ	SZ
20	Netzwerk	Planung Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
21	Aktionstage	Teilnahme Gesundheits- und Sozialkonfer	NW
21	Netzwerk	Planung Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
21	Aktionstage	Planung und Besprechung Aktion FC Brus	SZ
21	Aktionstage	Vor Ort bei Aktion FC Bruschgol und FC Br	SZ
21	Aktionstage	Teilhabekonferenz Schwyz	SZ
22	Aktionstage	Rückblick Teilhabekonferenz und Aktions	SZ
22	Unified Club	Telefonat Boulderhalle SZ	SZ
22	Netzwerk	Workshop Inklusion in Luzern	SZ, UR, NW, O
22	Aktionstage	Nachbesprechung Aktion FC Bruschgol	SZ
22	Netzwerk	Weiterleitung Projekte Swiss Athletics	SZ
22	Unified Club	Nachbesprechung Kanu-Erlebnistage NW	NW
22	Aktionstage	Organisation Inklusionstraining mit FCL	SZ
22	Unified Club	Kontakt TV Sarnen	OW
22	Aktionstage	Planung und Besprechung Inklusion am Ju	UR
22	Netzwerk	Planung Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
22	Unified Event	Nachfrage Zugerseeschwimmen	SZ
22	Aktionstage	Kontakt Markus Kummer bzgl. Inklusionst	SZ
22	Netzwerk	Nachfrage kantonaler Schulsporttag LA	OW

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
23	Unified Club	Kontakt Kanuwelt Buochs	NW
23	Unified Event	Kontrolle Website und Kontakt OK Zugersee	SZ
23	Unified Event	Helfen bei Jugitag	UR
24	Unified Event	Organisation Werbung Zugerseeschwimm	SZ
24	Unified Club	Treffen Boulderhalle	SZ
24	Unified Club	Organisation Alternativlösung U15 KTV	UR, NW
24	Unified Club	Telefonat bzgl. wie weiter KTV	UR
24	Unified Event	Telefonat und Organisation Zugersee Schw	SZ
24	Unified Event	Planung Werbung Zugerseeschwimmen	SZ
24	Unified Event	Abschlussbericht Jugitag	UR
24	Netzwerk	Nachbearbeitung Workshop Luzern	SZ, UR, NW, O
25	Netzwerk	Austausch Mutter betroffenes Kind	NW
25	Unified Event	Besprechung und Vorbereitung Zugersee	SZ
25	Unified Event	Bericht Jugitag Altdorf	UR
25	Kanton	Vorbereitung 2. Austausch Kanton	SZ, UR, NW, O
25	Unified Event	Korrekturen Bericht Jugitag Altdorf	UR
25	Unified Event	Werbung Zugersee Schwimmen	SZ
25	Unified Club	Nachfrage bzgl. Ad Astra	OW
25	Netzwerk	Anfragen Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
26	Kanton	Austausch bzgl. 2. Austausch Kantone im	SZ, UR, NW, O
26	Netzwerk	Telefonat betroffene Person	SZ
26	Netzwerk	Austausch Adrian Moser	SZ
26	Kanton	Vorbereitung 2. Austausch Kanton	SZ, UR, NW, O
26	Kanton	2. Austausch Kantone inklusive Nachbere	SZ, UR, NW, O
26	Kanton	Protokoll 2. Austausch Kantone	SZ, UR, NW, O

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
27	Netzwerk	Telefonat Mutter von Kind mB	NW
27	Kantone	Protokoll 2. Austausch	SZ, UR, NW, O
27	Unified Event	Kommunikation Zugersee Schwimmen	SZ
27	Unified Event	Koordination Werbung Sihlseeauf	SZ
27	Unified Club	Nachfrage Jugi Stans	NW
27	Unified Club	Nachfrage wie weiter Ad Astra und Baske	OW
27	Kantone	Aktualisierung Website NW	NW
27	Allgemein	Besprechung Projekt im Team	SZ, UR, NW, O
27	Unified Club	Nachfrage BSV	NW
27	Kantone	Schauen bzgl. Offerte OW	OW
27	Unified Club	Terminsuche MuKi Stans	NW
27	Kantone	Austausch Ivo Zuwebe	SZ, UR, NW, O
27	Netzwerk	Austausch Roman, Aylin, Rita	SZ, UR, NW, O
27	Unified Club	Kontakt diverse Clubs	SZ, UR, NW
27	Netzwerk	Kontaktieren Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
27	Kantone	Zusammenfassung Zwischwenbericht NW	NW
27	Kantone	Website OW und UR	OW, UR
27	Unified Event	Telefonat bzgl. Durchführung Zugersee Sc	SZ
27	Unified Event	Telefonat TN Zugersee Schwimmen	SZ
27	Unified Event	Vor Ort bei Zugersee Schwimmen (sponta	SZ
28	Unified Clubs	diverse Nachfragen	SZ, UR, NW, O
28	Unified Event	Aufgleisen Werbung Sihlseeauf	SZ
28	Unified Event	Recherche geeigneter Unified Event NW	NW
28	Netzwerk	Kontaktieren Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
28	Kantone	Vorbereitung Treffen Judith NW	NW
28	Netzwerk	Kontakt TN Zugersee Schwimmen	SZ
28	Kantone	Admin (Events/Clubs eintragen etc.)	SZ, UR, NW, O
28	Unified Event	Austausch Veranstalter Kanu-Marathon V	NW
28	Unified Clubs	Kontakt BC Schwyz	SZ
28	Netzwerk	Kontakt Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
28	Admin	Nachtragen Aktionsplan	SZ, UR, NW, O
28	Unified Event	Debriefing Zugersee Schwimmen	SZ
28	Unified Event	Planung Inklusion beim Kanumarathon Vi	NW

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
33	Unified Clubs/Events	Bearbeitung diverser Mails nach den Ferien	SZ, UR, NW, O
33	Unified Clubs	Anfrage Hockeyclub March-Höfe	SZ
33	Unified Clubs	Austausch Philipp BSV	NW
33	Unified Clubs	Telefonat Outdoorsportangebote OW	OW
33	Unified Event	Organisaton Werbung Kanu-Marathon	NW
33	Kantone	Update Judith für Sportforum	NW
33	Unified Club	Telefonat Gila Start Angebote	NW
33	Diverses	Aufüllen Newsletter	SZ, UR, NW, O
33	Unified Event	Vorbereitung Helfen + vor Ort Sihlseelauf	SZ
33	Unified Event	Besuch Sihlseelauf	SZ
34	Unified Event	Werbung Kanu Marathon Vierwaldstätter	NW
34	Unified Event	Nachbearbeitung Sihlseelauf	SZ
34	Unified Clubs	Anschreiben Coaches mit J+S Sport und H	NW, OW, UR
34	Unified Event	Besprechung Werbung Kanu Marathon	NW
34	Unified Club	Anfrage TV Wolfenschiessen	NW
34	Diverses	Abklärung Finanzierung Freizeitgestaltung	OW
34	Unified Club	Telefonat bzgl. Bedarf TV Wolfenschiessen	NW
34	Diverses	Telefonat Silvia Bäck	OW
34	Unified Club	Anschreiben Coaches mit J+S Sport und H	SZ
34	Resonanzgruppe	Weitere Anfragen	SZ, UR, NW, O
34	Unified Club	Diskussion wie weiter mit AdAstra	OW
34	Unified Event	Organisation Debriefing Sihlseelauf	SZ
34	Unfied Event/Club	Kontakt Loipen-Schweiz über mögliche Zu	SZ
34	Unified Club	Koordination Treffen Judoclub Sihltal	SZ
34	Unified Club	Telefonat SC Unterschächen	UR
34	Unified Club	Kontakt Tennisclub Ried Wollerau	SZ
34	Unified Event	Persönliche Werbung Kanu Marathon Vie	NW
35	Kantone	Meeting mit ZG und LU	SZ, UR, NW, O
35	Unified Club	Koordination Treffen Judoclub Sarnen	OW
35	Unified Club	Klärung Details Turnerinnenverein Stans	NW
35	Diverses	Klärung diverser Fragen Meeting CCC	SZ, UR, NW, O
35	Unified Clubs/Events	Arbeiten mit Judith	NW
35	Unified Club	Clubs für Website	NW, OW
35	Unified Club	Anfrage FC Freienbach	SZ
35	Unified Club	Werbung und Website TiV Stans	NW
35	Unified Club	Werbung und Website Pétanque Obwald	OW
35	Unified Club	Telefonat Yogata	SZ
35	Diverses	Kontakt PluSport NW	NW
35	Unified Club	Flyer Angebote Kanton NW	NW
35	Unified Club	Treffen Vizepräsi Judoclub Sihltal	SZ
35	Unified Club	Aufgleisen Treffen Padi bzgl. Skiclubs/-tra	OW
35	Unified Clubs	Anfrage Badmintonclubs	NW/UR

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
36	Unified Clubs	Telefonat FC Freienbach	SZ
36	Unified Events	Besuch und Nachbearbeitung Sarnerseela	OW
36	Unified Clubs	Nachfrage BC Sarnen	OW
36	Diverses	Gestaltung Flyer HPS Stans	NW
36	Unified Clubs	Kontakt Badmintonclub Altdorf	UR
36	Unified Clubs	Kontakt FC Bruschgol	SZ
36	Unified Events	Werbung Kanu Marathon Vierwaldstätter	NW
36	Unified Clubs	Telefonat Judoclub Sarnen	OW
36	Unified Clubs	Kontakt BC Buochs	NW
36	Unified Clubs	Kontakt Floorball Uri	UR
36	Unified Clubs	Kontrolle Website TiV Stans	NW
36	Kantone	Anfrage Resonanzgruppe SZ	SZ
36	Unified Clubs	Telefonat Kushido Stansstad	NW
36	Kantone	Recherche Finanzierung Angebote MmB	OW
36	Unified Clubs	Anfrage Wasser Fitness Kehrl	OW
36	Kantone	Telefonat Monika UBS Kids Cup	NW
36	Unified Clubs	Koordination Austausch BC Buochs	NW
36	Unified Clubs/Events	Sportpass Uri	UR
36	Unified Clubs	Austausch BC Buochs	NW
37	Unified Clubs	Nachbereitung Austausch BC Buochs	NW
37	Unified Events	Kontakt Kanu Marathon Vierwaldstätters	NW
37	Unified Clubs	Kontakt Schwimmschule Kehrl	OW
37	Unified Clubs	Kontakt Power Waves Buochs	NW
37	Unified Clubs	Austausch Kushido Stansstad	NW
37	Diverses	Telefonat Roman bzgl. Silvia Bär	OW
37	Unified Clubs	Kontakt Judoclub Sarnen	OW
37	Unified Events	Debriefing Sihlseelauf	SZ
37	Diverses	Weiterarbeit an Flyer NW	NW
37	Unified Clubs	Telefonat Pädi Skiclubs OW	OW
37	Unified Events	Besuch Kanumarathon Vierwaldstätterse	NW
38	Unified Events	Nachbereitung Besuch Kanumarathon	NW
38	Kantone	Abschliessende Kontrolle Flyer NW	NW
38	Unified Clubs	Anfrage Coaches J+S Sport und Handicap	SZ
38	Resonanzgruppe	Vorbereiten Doodle und Mail Treffen Res	SZ, UR, NW, O
38	Diverses	Telefonat Monika UBS Kids Cup	NW
38	Unified Events	Austausch OKP Kanu Marathon Vierwalds	NW
38	Unified Clubs	Austausch Trainer OLG Goldau	SZ
38	Unified Clubs	Organisation Austausch Ad Astra	OW
38	Unified Events	Nachbereitung Kanu Marathon Vierwalds	NW
38	Unified Clubs	Telefonat FC Bruschgol	SZ
38	Unified Clubs	Organisation Austausch OLG Goldau	SZ
38	Unified Clubs	Administation Kushido Stansstad	NW
38	Unified Clubs	Austausch Art Point GmbH und Tansfest S	SZ
38	Unified Clubs	Organisation Treffen Ad Astra	OW
38	Unified Clubs	Kontakt FC Altdorf	UR
38	Unified Clubs	Admin wie weiter FC Bruschgol	SZ
39	Unified Clubs	Organisation Treffen Ad Astra	OW
39	Diverses	Dokument Zusammenarbeit mit neuer Or	SZ, UR, NW, O
39	Unified Clubs	Kontkat SC Unterschächen	UR

39	Unified Clubs	Vorbereitung Austausch OLG Goldau	SZ
39	Unified Clubs	Anfrage FC Bruschgol (+ Resonanzgruppe)	SZ/SZ,UR,NW,
39	Unified Events	Telefonat Jugitag 2025	UR
39	Unified Events	Debriefing Kanu Marathon Vierwaldstättersee	NW
39	Unified Clubs	Austausch OLG Goldau	SZ
39	Unified Clubs	Nachfrage BC Buochs	NW
39	Resonanzgruppe	letzte Person für Resonanzgruppe ansprechen	SZ
39	Resonanzgruppe	Terminsuche 1. Treffen Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
40	Resonanzgruppe	Aktualisierung Terminsuche	SZ, UR, NW, O
40	Unified Clubs	Vorbereitung Treffen Ad Astra	OW
40	Resonanzgruppe	Vorbereitung 1. Sitzung Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
40	Unified Club	Treffen Ad Astra + Nachbereitung	OW
40	Unified Club	Infos für Website Basketballclub Sarnen	OW
40	Kanton	Update und Termine Uri	UR
40	Kanton	Nachfrage bzgl Flyer	NW
40	Kanton	Besprechung Meeting alle Kantone Nov.	SZ, UR, NW, O
40	Kanton	Besprechung Offeret für OW	OW
40	Resonanzgruppe	Vorbereitung Termin 1. Sitzung	SZ, UR, NW, O
40	Unified Clubs/Kanton	Austausch Sportpass Uri und Cool and Cle	UR
41	Kanton	Vorbereitung Offerte OW	OW
43	Unified Clubs/Events	Beantwortung diverser Mails nach den Fe	SZ, UR, NW, O
43	Unified Clubs	Austausch Pädi bzgl. Skiclubs OW	OW
43	Kanton	Sportforum NW	NW
43	Kantone	Treffen LU und ZG	SZ, UR, NW, O
43	Unified Clubs	Anfrage Taisho	UR
43	Unified Clubs	Anfrage Kushido	NW
43	Unified Clubs	Telefonat Hockeyclub Höfe	SZ
43	Diverses	Kontrolle Website	SZ, UR, NW, O
43	Netzwerk	Sportforum SZ	SZ
43	Unified Clubs	Austausch Hockey Club Höfe + Vor- und N	SZ
44	Unified Clubs	Austausch und Planung Trainingsbesuch F	SZ
44	Unified Clubs	Nachfrage Judoclub Sihlsee	SZ
44	Unified Clubs	Anfrage TSV Galgenen	SZ
44	Unified Clubs	Nachfrage Power Waves	NW
44	Unified Clubs	Anfrage Karateclub OW	OW
44	Unified Clubs	Anfrage OL Club Altdorf	UR
44	Unified Clubs	Nachfrage OLG Goldau	SZ
44	Unified Events	Eintragen Infos Events	SZ, UR, NW, O
44	Unified Clubs	Eintragen angefragte Clubs	SZ, UR, NW, O
44	Resonanzgruppe	Koordination Treffen Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
44	Unified Clubs	Text für Tele 1 über TG SC Flüeli, Kerns ur	OW
44	Unified Club	Austausch und Nachbereitung Karate OW	OW
44	Unified Club	Austausch BC Buochs	NW
44	Resonanzgruppe	Austausch Michael (kann am Termin nich	SZ, UR, NW, O
44	Unified Club	Trainingsbesuch FC Freienbach inkl. Vor-	SZ

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
45	Kantone	Zusammenfassung Tätigkeiten NW für Sp	NW
45	Unified Club	Austausch TV Wolfenschiessen	NW
45	Institutionen	Austausch SBI Uri bzgl. Klient für Fussball	UR
45	Kantone	Coach- und Kaderkonferenz OW	OW
45	Unified Club	Suche nach Plauschturniergegener FC Fre	SZ
45	Resonanzgruppe	Sitzung + Protokoll	SZ, UR, NW, O
45	Resonanzgruppe	Austausch Monika	NW
45	Unified Club	Austausch Mauro FC Bruschgol	SZ
45	Unified Club	Kontakt Taisho Karate	UR
45	Unified Club	Kontakt Floorball Uri	UR
45	Unified Club	Austausch Badmintonclub Buochs	NW
45	Unified Clubs	Austausch wie weiter FC Bruschgol und S	OW, SZ
45	Unified Club	Infos Plauschturnier FC Freienbach	SZ
45	Kantone	Vorbereitung 3. Austausch Kantone	SZ, UR, NW, O
46	Kantone	Vorbereitung und Besprechung 3. Austau	SZ, UR, NW, O
46	Unified Clubs	Austausch FC Bruschgol, SC Schwyz und F	SZ
46	Unified Events	Austausch OK Jugitag 2025	UR
46	Unified Events	Vorbereitung Austausch Sarnerseelauf	OW
46	Unified Clubs	Organisation Schnuppertraining Floorball	UR
46	Unified Clubs und Event	Bearbeitung Info neues Spinn-off	SZ, UR, NW, O
46	Unified Club	Austausch Präsident FC Freienbach bzgl. C	SZ
46	Unified Events	Treffen Sarnerseelauf + Vor-/Nachbereitu	OW
47	Unified Club	Organisation Schnuppertraining Taisho	UR
47	Kantone	Vorbereitung 3. Austausch Kantone	SZ, UR, NW, O
47	Unified Event	Austausch Telemark Laif	OW
47	Unified Club	Organisation Schnuppertraining Floorball	UR
47	Kantone	3. Austausch Kantone	SZ, UR, NW, O
47	Netzwerk	Vorbereitung Input J&S FoBi Uri	UR
47	Kantone	Protokoll schreiben und Nachbereitung 3	SZ, UR, NW, O
47	Netzwerk	Input J&S FoBi Uri	UR
47	Werbung	Zusammenstellung alle Clubs/Events/Coa	SZ
48	Kantone	Besprechung Zeitplan Vorabschlussberich	SZ, UR, NW, O
48	Kantone	Protokoll 3. Austausch Kantone	SZ, UR, NW, O
48	Netzwerk	Fotos für SM-Kampagne Schwyz	SZ
48	Unified Club	Organisation Austausch Badmintonclub B	NW
48	Unified Event	Bedarfsabklärung für Sarnerseelauf	OW
48	Kantone	Organisation monatlicher Austausch	SZ, UR, NW, O
48	Netzwerk	Textbausteine Stand Unified Projekt Obw	OW
48	Unified Club	Treffen Badmintonclub Buochs inkl. Vor-	NW
48	Netzwerk	Austausch Swiss Abilities + Nachbereitung	SZ, UR, NW, O

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
49	Kantone	Verschicken Protokoll 3. Austausch	SZ, UR, NW, O
49	Kantone	Organisation monatlicher Austausch	OW, UR
49	Unified Clubs	Austausch SC Unterschächen	UR
49	Unified Clubs	Austausch OLG Goldau	SZ
49	Unified Clubs	alle Clubs und Kontakte in Liste eintragen	SZ, UR, NW, O
49	Unified Clubs	SC Unterschächen auf Website	UR
49	Unified Clubs	Kontakt Ruderclub Sihlsee	SZ
49	Unified Events	Bedarfsabklärung Sarnerseelauf und Zusa	OW
49	Unified Events	Austausch Sarnerseelauf	OW
49	Unified Clubs	Infos Projekt UNIFIED für Badmintonclub	NW
49	Kantone	Organisation monatlicher Austausch	NW
49	Unified Clubs	Kontakt Padi bzgl. Skiclubs	OW
49	Unified Clubs	Austausch Kanuclub Nidwalden	NW
50	Kantone	Austausch Judith	NW
50	Unified Clubs	Austausch OLG Goldau	SZ
50	Unified Clubs	Planung Schnuppertraining BC Buochs	NW
50	Unified Clubs	Planung und Werbung Schnuppertraining	OW
50	Unified Events	Austausch Jugitag 2025	UR
50	Unified Clubs	Feedback Massnahmedokument Kanuclu	NW
50	Unfiel Clubs	Treffen Ruderclub Sihlsee inkl. Vor- und N	SZ
50	Kantone	Kontrolle Website Kanton SZ	SZ
51	Kantone	Planung Evaluation und Struktur für Vora	SZ, UR, NW, O
51	Kantone	Bilanz 2024 und Planung 2025	SZ, UR, NW, O
51	Unified Clubs	Weiterleitung Kontakte für Plauschturnie	SZ
51	Unified Clubs	Weiterleitung Trainings Skiclubs OW	OW
51	Kantone	Besprechung Evaluation und Struktur für	SZ, UR, NW, O
51	Netzwerk	Austausch Mutter Kind mit Beeinträchtigt	NW

Kalenderwoche	Bereich	Tätigkeit	Kanton
1	Kantone	monthly Update Judith	NW
1	Unified Events	Planung bestehende Events 2025	SZ, UR, NW, O
1	Kantone	monthly Update Marie-Andrea	UR
1	Unified Clubs	Vorstellung Urner Matchschützenverband	UR
1	Unified Clubs	erneute Anfrage Tanzmeeting Uri	UR
1	Unified Events	Mail bezüglich Inklusion beim Jugitag bei	UR
1	Unified Events	Organisation Jugitag 2025	UR
1	Kantone	monthly Update Florian	OW
1	Allgemein	Nachtrag Kontakte in XRM	SZ, UR, NW, O
1	Kantone	Evaluationsplan	SZ, UR, NW, O
1	Kantone	Planung Vorabschlussbericht	SZ, UR, NW, O
1	Unified Events	Anfrage Inklusion in der Powerwoche	NW
2	Kantone	Kommunikation neue Mailadresse	SZ, UR, NW, O
2	Zielgruppe	Telefonat Mutter von Kind mit Beeinträchtigung	NW
2	Unified Events	Treffen (inkl. Vor- und Nachbereitung) Ka	UR
2	Unified Clubs	Anfrage Yogata	SZ
2	Unified Clubs	Anfrage TV Tuggen	SZ
3	Netzwerk	Austausch LU und ZG	SZ, UR, NW, O
3	Unified Clubs	Austausch Bouldern Spinnerei	SZ
3	Unified Clubs	Anfrage Bedarf Unihockey NW	NW
3	Unified Clubs	Austausch Yogata	SZ
3	Netzwerk	Bekanntgabe neuer Mailadresse	SZ, UR, NW, O
3	Unified Events	erneute Anfrage NW-Lauf	NW
3	Unified Events	Anfrage Schule Sachseln bzgl. Inklusion an	OW
3	Kantone	Arbeit Evaluationstabelle und Vorabschluss	SZ, UR, NW, O
3	Unified Clubs	Telefonat Pädi bzgl. Telemark Laif	OW
4	Unified Clubs	Planung Flyer Skitraining Melchsee-Frutt	OW
4	Unified Clubs	Planung Umfrage Sportpass Uri	UR
4	Unified Clubs	Nachfrage Judoclub Sihltal	SZ
4	Unified Clubs	Nachfrage Hockeyclub Höfe	SZ
4	Unified Clubs	Nachfrage Karate-Do Obwalden	OW
4	Unified Clubs	Nachfrage BSV	NW
4	Unified Clubs	Nachfrage HC Goldau	SZ
4	Unified Clubs	Nachfrage TC Ried Wollerau	SZ
4	Unified Clubs	Anfragen ESC Erstfeld mit konkreten Beda	UR
4	Unified Clubs	Austausch Michelle Sportpass	UR
4	Unified Events	Kommunikation Sarnerseelauf	OW
4	Unified Clubs	Kontrolle Infos aller UC 2024	SZ, UR, NW, O
4	Unified Events	Kontrolle Infos aller UE 2024	SZ, UR, NW, O
4	Unified Events	Austausch PluSport Uri bzgl. Jugitag	UR
4	Unified Events	Kommunikation Haldi Berglauf	UR
4	Unified Clubs	Organisation Austausch TV Tuggen	SZ
5	Unified Events	Nachfrage Telemark Laif	OW
5	Kantone	Mail monatliches Update SZ	SZ
5	Unified Events	Austausch NW-Lauf + Nachbereitung	NW
5	Unified Clubs	Austausch und diverse Mails ESC Erstfeld	UR
5	Unified Events	Korrekturen Kommunikation Sarnerseelauf	OW
5	Unified Clubs	Gestaltung Flyer für Schnuppertraining Sk	OW
5	Unified Clubs	Gestaltung Flyer für Schnuppertraining BC	NW

5	Unified Clubs	Kontrolle Flyer OLG Goldau	SZ
5	Unified Events	Debriefing Telemark Laif	OW
5	Kantone	Aufbau Vorabschlussbericht und Evaluatio	SZ, UR, NW, O
5	Kantone	Organisation 2. Treffen Resonanzgruppe	SZ, UR, NW, O
5	Unified Clubs	Organisation Austausch TV Tuggen	SZ

